

810
10/17

STLK
Standardleistungskatalog
für den Straßen- und Brückenbau

Leistungsbereich 810
Entwässerung für Straßen

Gelbentwurf Oktober 2017

Der STLK vereinheitlicht die zur Beschreibung von Bau- und Lieferleistungen im Straßen- und Brückenbau verwendeten Leistungstexte und dient der rationellen sowie rechtsicheren Erstellung von Verdingungsunterlagen, der Ausschreibung, Vergabe und Vertragsabwicklung.

Grundlage ist die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) sowie die für den Tiefbau eingeführten bundeseinheitlichen Technischen Regelwerken, insbesondere den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen. Der STLK kann manuell oder mittels Datenverarbeitungsprogramm angewendet werden und passt sich z. Zt. in das Gesamtsystem standardisierter Leistungstexte für das Bauwesen wie folgt ein:

LB-Nr.	Inhalt
000 - 099	Standardleistungsbuch Bau - Dynamische BauDaten - (STLB-
Bau) 100 - 199	Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau
(STLK) 200 - 299	Standardleistungskatalog für den Wasserbau (STLK-W)
300 - 399	bish. Standardleistungsbuch - Bauen im Bestand (BiB), nun eingearbeitet in STLB-Bau
400 - 499	bish. Leistungsbereiche des Deutsche Bahn AG Geschäftsbereich Netz, z. T. umgesetzt in STLB-Bau
500 - 599	bish. Standardleistungsbuch - Bauen im Bestand, Block und Plattenbau (BiB), nun eingearbeitet in STLB-Bau
600 - 699	Standardleistungsbuch für Zeitvertragsarbeiten – Dynamische BauDaten – (STLB-
BauZ) 700 - 799	z. Zt. nicht belegt
800 - 899	Entwurfsstände (Gelbdrucke) des Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK)
900 - 999	Regionalleistungskataloge (RLK) einzelner Straßenbauverwaltungen der Länder

Der „Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau sowie die „Regionalleistungskataloge (RLK) für den Straßen- und Brückenbau“ sind in ihrem Aufbau identisch.

Das „Standardleistungsbuch (StLB)“ bzw. „STLB-Bau“ weist einen anderen Aufbau auf. Den STLK gibt es als STLK-Buchausgabe und STLK-Datenträger, letzteren auch im StLB-Format. Diese Datenträger ermöglichen die Verarbeitung in AVA-Programmsystemen im Straßen- und Brückenbau.

Regelungen zur Handhabung des STLK enthalten die „Richtlinien für das Anwenden des Standardleistungskataloges (STLK) im Straßen- und Brückenbau, Ausgabe 2017 (STLK - Richtlinien).“

Die STLK-Buchausgabe, die STLK-Datenträgerausgabe und die STLK-Richtlinien können bei der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V., Postfach 50 13 62, 50973 Köln (Tel.: 0221/393735, Telefax: 0221/393747) bezogen werden.

Querschnittsausschuss: Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau
Querschnittskreis: Erdbau, Entwässerung

Querschnittsausschuss:

Leiter:

BDir Dipl.-Ing Rainer T r i l l , Bonn

Mitarbeiter:

ROBR Dipl.-Ing. Klaus A l t m i k s , Gelsenkirchen
Dipl.-Ing. (FH) Christian B ö r n e r , Bonn
BDir. Dipl.-Ing. Roland G ä ß l e r , Offenburg
OAR Dipl.-Ing. (FH) Jan G r a m e r , Bonn
Ass. Frank H a m m e r m e i s t e r , Hoppegarten
Dipl.-Ing. Rainer M i t z e , Bad Arolsen
RBDi. Dipl.-Ing. in Saskia P a p k e , Kiel
Dipl.-Ing. Theo R e d d e m a n n , Westerkappeln
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen R o t h , Berlin
Dipl.-Ing. Herbert S c h r ö d e r , Frankfurt am Main
Dipl.-Ing. Manfred S e i d e l , Jülich
TVB Herbert S t e p a r s c h , Stuttgart
Dipl.-Ing. Jörg T o p k a , Heinsberg
Dipl.-Ing. Conrad V i n k e n , Hannover
Dipl.-Ing. Andreas W e b e r , Meißen

Querschnittskreis:

Leiter:

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen R o t h , Berlin

Mitarbeiter:

Prof. Dipl.-Ing. Andreas A p p e l t , Regensburg
Herr Dominik B a g u s , Fulda
Dipl.-Ing. Olaf B ü h r e n , Hagen
Dr. rer. nat. Dipl.-Geol. Michael D i e t r i c h , München
BDir Dipl.-Ing. Heiko E n g e l h a r d , Ravensburg
OAR Dipl.-Ing. (FH) Jan G r a m e r , Bonn
Dipl.-Ing. (FH) Axel H a a ß , Bad Kreuznach
Dipl.-Ing. in Irina L o r z , Potsdam
Dipl.-Ing. (FH) Harald M a r x , Königsberg
Dipl.-Ing. Michael S t a h l , Neumarkt
Dipl.-Ing. Hans-Dieter T h a l e , Jesteburg
Dipl.-Ing. Jörg T o p k a , Heinsberg

Inhalt

810			ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	1
810	1		MULDEN- UND GRABENBEFESTIGUNG	1
810	106	m2	Mulden u. Grabenbefestig. ausbauen	1
	114	m2	Straßenmulde befestigen	1
	118	m	Mulde als Raubettmulde befestigen	2
	124	m	Graben befestigen	3
	128	m	Abfangegraben abdichten	5
	139	m2	Grabensohle befestigen	5
	144	m2	Grabenböschung befestigen	6
810	2		SICKERANLAGEN	8
810	213	m3	Liegende Sickerschicht herstellen	8
	218	m3	Senkrechte Sickerschicht herstellen	8
	223	m	Sickerstrang herstellen	9
	225	m	Sickerstrang herst. m. Erdarbeiten	10
	228	m	Sickerrohrleitung verlegen	11
	230	m	Sickerrohrltg. herst.m.Erdarbeiten	12
	242	St	Kunststoffschacht herstellen	13
	248	St	Kunststoffschacht m. Erdarb. herst.	14
	250	St	Schachtanschluss herstellen (Zul.)	15
	254	St	Formstück einbauen (Zul.)	15
810	3		ROHRLEITUNGEN	16
810	304	m	Entwässerungsrohrleitung abrechen	16
	306	m	Entwässerungsrohrleitung verfüllen.	16
	314	m	Anschlussleitung herstellen	17
	319	m	Betonrohrleitung herstellen	18
	329	m	Steinzeugrohrleitung herstellen	19
	333	m	Kunststoffrohrleitung herstellen	19
	343	m	Leitungszone verfüllen	20
	351	m	Huckepackleitung herst.m.Erdarbeit.	21
	353	m	Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit.	23
	355	m	Steinzeugrohrltg. herst.m.Erdarb.	25
	357	m	Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb.	27
	361	St	Schachtanschluss herstellen (Zul.)	28
	363	St	Rohranschluss herstellen (Zul.)	29
	368	St	Formstück einbauen (Zul.)	30
	373	St	Böschungsstück einbauen (Zul.)	30
810	4		SCHÄCHTE	32
810	403	St	Schacht ausbauen	32
	408	St	Schachtteil ausbauen	33
	410	m3	Schacht verfüllen	33
	414	St	Fertigteil-Schacht herstellen	34
	416	St	Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb.	35
	419	St	Schacht, komb. Bauweise, herstellen	37
	422	St	Schacht,komb.Bauweise,herst.Erdarb.	38
	425	St	Schachtfundament herstellen	41
	429	St	Schachtunterteil a.Klinker herst.	41
	434	St	Schachtunterteil a.Stahlbet. herst.	42
	439	St	Fertigteil für Schacht einbauen	43
	444	St	Betonauflagering einbauen	44

	447	St	Betonaufkl.ring, keilförmig, einb.	44
	453	St	Schachtabdeckung aufsetzen	45
	457	St	Schachtabdeckung des AG aufsetzen	46
	459	St	Schachtabdeckung auf Höhe setzen	46
	462	St	Schachtabdeckung anpassen	47
810	5		STRASSENABLÄUFE	48
810	505	St	Straßenablauf ausbauen	48
	508	St	Aufsatz f. Straßenablauf ausbauen	48
	514	St	Straßenablauf einbauen	49
	516	St	Straßenablauf einbauen mit Erdarb.	50
	518	St	Straßenablauf Kunststoff einbauen	51
	520	St	Str.Ablauf Kunstst. einb. Erdarb.	52
	522	St	Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen	53
	526	St	Aufs. d. AG für Straßenablauf aufs.	54
	530	St	Aufsatz auf Höhe setzen	54
	534	St	Aufsatz für Straßenabl. anpassen	55
	542	m	Kastenrinne einbauen	55
	546	St	Formstück f.Kastenrinne einb.(Zul.)	56
	548	m	Schlitzrinne einbauen	56
	550	St	Formstück für Schlitzr. einb.(Zul.)	57
810	9		SONSTIGES	59
810	902	m	Entwässerungsleitung reinigen	59
	904	St	Schacht reinigen	59
	906	St	Dichtheit Rohrleitung prüfen	60
	908	St	Dichtheit Schacht prüfen	61
	911	m	Kameradurchfahrung ausführen	62
	925	m	Deformation Kunststoffrohr messen	63

810 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN

810 1 MULDEN- UND GRABENBEFESTIGUNG

810 106 m2 Mulden u. Grabenbefestig. ausbauen 810 106

Befestigung der Sohle und Böschungen von Mulden und Gräben freilegen und einschließlich Bettung ausbauen.

- | | | |
|-------|--|-------------------|
| 1.1 | Befestigung = Natursteinpflaster. | Naturstpflaster |
| 1.2 | Befestigung = Betonsteinpflaster. | Betonstpflaster |
| 1.3 | Befestigung = Betonsohlschalen. | Betonsohlschalen |
| 1.4 | Befestigung = Rasengittersteine. | Rasengittersteine |
| 1.5 | Befestigung = Steinsatz. | Steinsatz |
| 1.9 | Befestigung ... | ... Freitext ... |
| 2.1 | Bettung = auf ungebundener Sauberkeitsschicht. | ungeb.Sauberksch. |
| 2.2 | Bettung = in Beton verlegt. | in Beton |
| 2.9 | Bettung ... | ... Freitext ... |
| 3.0 | | |
| 3.1 | Fugen mit Mörtel verfügt. | Mörtelfuge |
| 3.9 | Fugen ... | ... Freitext ... |
| 4.1 | Gesamtdicke mit Bettung bis 20 cm. | Dicke bis 20 cm |
| 4.2 | Gesamtdicke mit Bettung über 20 bis 30 cm. | Dicke 20 - 30 cm |
| 4.3 | Gesamtdicke mit Bettung über 30 bis 40 cm. | Dicke 30 - 40 cm |
| 5.0 | | |
| | *** <i>Nur mit FT 6.4.</i> | |
| 5.1 | Wiederverwendbare Befestigung säubern und innerhalb der Baustelle lagern. | Stoffe s.+lagern |
| 5.2 / | Wiederverwendbare Befestigung säubern, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. | Stoffe s.+f.+abl. |
| 6.1 / | Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen. | Rest einbauen |
| 6.2 / | Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. | Rest verdichten |
| 6.3 | Restliche Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. | Rest verwerten |
| 6.4 | Sämtliche Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. | sämt.Ausbau verw. |

810 114 m2 Straßenmulde befestigen 810 114

Straßenmulde befestigen einschließlich Erdarbeiten.

- | | | |
|-------|---|-----------------|
| 1.1 / | Befestigung = Rasengittersteine nach Unterlagen des AG mit Bettung. Steine mit Oberboden verfüllen. Gelagerten Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. | RGSt/Bett/OB AG |
| 1.2 / | Befestigung = Rasengittersteine nach Unterlagen des AG mit Bettung. Steine mit Oberboden des AN verfüllen. | RGSt/Bett/OB AN |
| 1.3 / | Befestigung = Rasengittersteine nach Unterlagen des AG. Steine mit Oberboden verfüllen. Gelagerten Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. | RGSt/OB AG |

Forts. 810 114

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 114			Forts.	810 114
1.4	/		Befestigung = Rasengittersteine nach Unterlagen des AG. Steine mit Oberboden des AN verfüllen.	RGSt/OB AN
1.5	/		Befestigung = Pflaster nach Unterlagen des AG mit Bettung. Fugen mit Sand verfüllen.	Pflast./Bett.
1.6	/		Befestigung = Pflaster nach Unterlagen des AG mit Bettung aus Beton C 20/25. Fugen mit Zementmörtel verfüllen.	Pflast./Beton
		***	<i>Mit FT 2.0.</i>	
1.7	/		Befestigung = Betonsohlschalen nach Unterlagen des AG mit Bettung.	SohlSchal/Bett.
1.8	/		Befestigung = Betonsohlschalen nach Unterlagen des AG mit Bettung aus Beton C 20/25. Fugen mit Zementmörtel verfüllen.	SohlSchal/Beton
		***	<i>Mit FT 2.0.</i>	
1.9			Befestigung ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Bettung = Kiessand.	Bettung Kiessand
2.2			Bettung = gebrochene Mineralstoffe.	Bettg gebr.Minst.
2.3			Bettung = gebrochenes Naturgestein, für Einbau in Wasserschutzgebieten geeignet.	Bettg.Natgest.WSG
2.9			Bettung ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Dicke der Bettung = 10 cm.	Dicke 10 cm
3.2			Dicke der Bettung = 15 cm.	Dicke 15 cm
3.9			Dicke der Bettung ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Überschüssigen Boden seitlich einebnen.	einebnen
4.2			Überschüssigen Boden einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	verwerten
4.3	/		Überschüssigen Boden zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.	Lagerpl. AG
4.4			Überschüssigen Boden zum Lagerplatz des AN fördern und lagern.	Lagerpl. AN
4.5			Überschüssigen Boden beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
4.9			Überschüssigen Boden ...	... Freitext ...
810 118	m		Mulde als Raubettmulde befestigen	810 118
			Mulde als Raubettmulde durch Einbau witterungsbeständiger Bruchsteine befestigen einschließlich Erdarbeiten.	
1.1			Muldenbreite 1,00 m.	Breite 1,00 m
1.2			Muldenbreite 1,50 m.	Breite 1,50 m
1.3			Muldenbreite 2,00 m.	Breite 2,00 m
1.4			Muldenbreite 2,50 m.	Breite 2,50 m
1.9			Muldenbreite ...	... Freitext ...
2.1			Sohlgefälle 1 zu 3 und flacher.	Gefälle 1:3
2.2			Sohlgefälle über 1 zu 3 bis 1 zu 1,5.	Gefälle 1:3-1,5
2.3			Sohlgefälle über 1 zu 1,5 bis 1 zu 1.	Gefälle 1:1,5-1

Forts. 810 118

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 118	118		Forts.	810 118
2.9			Sohlgefälle ...	... Freitext ...
3.1			Mittlere Steinhöhe 18 cm.	Steinhöhe 18 cm
3.2			Mittlere Steinhöhe 25 cm.	Steinhöhe 25 cm
3.3			Mittlere Steinhöhe 30 cm.	Steinhöhe 30 cm
3.4			Mittlere Steinhöhe 36 cm.	Steinhöhe 36 cm
3.9			Mittlere Steinhöhe ...	... Freitext ...
4.1			Steinsatz in Mulde. Schotter-Splitt-Gemisch in Steinsatz einfüllen.	in Mulde
4.2			Steinsatz in Kies-Sand-Gemisch, 15 cm dick. Schotter-Splitt-Gemisch in Steinsatz einfüllen.	in Kiessand, 15 cm
4.3			Steinsatz in Beton C 20/25, 15 cm dick. Schotter-Splitt-Gemisch in Steinsatz einfüllen.	in Beton, 15 cm
5.0				
5.1			Schotter-Splitt-Gemisch = gebrochenes Naturgestein.	Naturstein
5.9			Schotter-Splitt-Gemisch ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Holzpfähle, DU 8 bis 10 cm, 0,80 bis 1,20 m lang, 1 St/m ² Muldenfläche, zur vorläufigen Abrutschsicherung einschlagen.	Holzpfähle
6.2			Rundstäbe, DN 28 mit einer Mindestlänge von 0,80 m, 1 St/m ² Muldenfläche, einschlagen.	Rundstäbe
7.0				
7.1			Faschinenstrang, DU 15 bis 20 cm, entlang den Rändern einbauen.	Faschinen
7.9			Faschinenstrang ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Überschüssigen Boden seitlich einebnen.	einebnen
8.2			Überschüssigen Boden einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	verwerten
8.3	/		Überschüssigen Boden zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.	Lagerpl. AG
8.4			Überschüssigen Boden zum Lagerplatz des AN fördern und lagern.	Lagerpl. AN
8.5			Überschüssigen Boden beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
8.9			Überschüssigen Boden ...	... Freitext ...
810 124	m		Graben befestigen	810 124
			Graben befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung.	
1.1			Sohlbreite = 0,30 m.	Sohlbreite 0,30 m
1.2			Sohlbreite = 0,50 m.	Sohlbreite 0,50 m
1.3			Sohlbreite = 0,80 m.	Sohlbreite 0,80 m
1.4			Sohlbreite = 1,00 m.	Sohlbreite 1,00 m
1.9			Sohlbreite ...	... Freitext ...

Forts. 810 124

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 124			Forts.	810 124
2.0				
2.1			Grabentiefe bis 1,00 m. Neigung der Grabenböschung 1 zu 1.	Tiefe bis 1 m,1:1
2.2			Grabentiefe bis 1,00 m. Neigung der Grabenböschung 1 zu 1,5.	Tiefe bis 1 m,1:1,5
2.3			Grabentiefe über 1,00 bis 2,00 m. Neigung der Grabenböschung 1 zu 1.	Tiefe 1-2 m,1:1
2.4			Grabentiefe über 1,00 bis 2,00 m. Neigung der Grabenböschung 1 zu 1,5.	Tiefe 1-2 m,1:1,5
2.9			Grabentiefe/Neigung der Grabenböschung ...	... Freitext ...
3.1			Sohlbefestigung = gebrochenes Naturgestein 32/56, 20 cm dick.	S=gebr.Naturgest.
3.2	/		Sohlbefestigung = Rasengittersteine d = 10 cm, einschl. Bettung nach Unterlagen des AG. Steine mit gebrochenem Naturgestein verfüllen.	S=Rasengs./Bett.
3.3	/		Sohlbefestigung = Pflaster einschließlich Bettung nach Unterlagen des AG.	S=Pflaster
		***	<i>Mit FT 5.0.</i>	
3.9			Sohlbefestigung ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Bettung für Sohlbefestigung = Kiessand.	Bettung Kiessand
4.2			Bettung für Sohlbefestigung = gebrochene Mineralstoffe.	Bettg.gebr.MinSt
4.3			Bettung für Sohlbefestigung = gebrochenes Naturgestein.	Bettung.gebr.Nat.
4.4			Bettung für Sohlbefestigung = gebrochenes Naturgestein, für Einbau in Wasserschutzgebieten geeignet.	Bettg.Natgest.WSG
4.9			Bettung für Sohlbefestigung ...	... Freitext ...
5.0				
		***	<i>Nur mit FT 7.0.</i>	
5.1	/		Böschungsbefestigung = Rasengittersteine d = 10 cm, einschl. Bettung nach Unterlagen des AG. Steine mit gebrochenem Naturgestein verfüllen.	B=RGSt/Bet/Nat.
5.2	/		Böschungsbefestigung = Pflaster einschließlich Bettung nach Unterlagen des AG.	B=Pflaster
5.9			Böschungsbefestigung ...	... Freitext ...
6.0				
		***	<i>Nur mit FT 7.0.</i>	
6.1			Abgewinkelte Breite der Böschungsbefestigungen 2x0,30 m.	Breite = 2x0,30 m
6.2			Abgewinkelte Breite der Böschungsbefestigungen 2x0,40 m.	Breite = 2x0,40 m
6.3			Abgewinkelte Breite der Böschungsbefestigungen 2x0,50 m.	Breite = 2x0,50 m
6.9			Breite ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Bettung für Böschungsbefestigung = gebrochene Mineralstoffe.	Bettg.gebr.Minst.
7.2			Bettung für Böschungsbefestigung = gebrochenes Naturgestein	Bettung.gebr.Nat.
7.3			Bettung für Böschungsbefestigung = gebrochenes Naturgestein, für Einbau in Wasserschutzgebiet geeignet.	Bettg.Natgest.WSG
7.9			Bettung für Böschungsbefestigung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 124	124	Forts.		810 124
8.0				
8.1			Überschüssigen Boden seitlich einebnen.	einebnen
8.2			Überschüssigen Boden einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	verwerten
8.3	/		Überschüssigen Boden zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.	Lagerpl. AG
8.4			Überschüssigen Boden zum Lagerplatz des AN fördern und lagern.	Lagerpl. AN
8.5			Überschüssigen Boden beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
8.9			Überschüssigen Boden ...	... Freitext ...
810 128	m	Abfangegraben abdichten		810 128
			Abfangegraben abdichten.	
		***	<i>Erforderliche Erdarbeiten 'ERDBAU' (LB 106 und 806).</i>	
1.1			Sohlbreite 0,30 m.	Sohlbreite 0,30 m
1.2			Sohlbreite 0,50 m.	Sohlbreite 0,50 m
1.9			Sohlbreite ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Grabentiefe bis 1,00 m.	Tiefe bis 1,00 m
3.0				
3.1			Neigung der Grabenböschung 1 zu 1.	Neigung 1 : 1
3.2			Neigung der Grabenböschung 1 zu 1,5.	Neigung 1 : 1,5
3.9			Neigung der Grabenböschung ...	... Freitext ...
4.1			Sohle und Böschung mit steinfreiem, bindigem Boden des AN, 20 cm dick, abdichten. Abdichtung in Böschung mindestens 20 cm über fertiger Fließsohle.	bind Bod AN/20cm
4.2			Sohle und Böschung mit steinfreiem, bindigem Boden des AN, 30 cm dick, abdichten. Abdichtung in Böschung mindestens 20 cm über fertiger Fließsohle.	bind Bod AN/30cm
4.9			Abdichtung ...	... Freitext ...
810 139	m2	Grabensohle befestigen		810 139
			Grabensohle befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung.	
1.1			Sohlbreite 0,30 m.	Sohlbreite 0,30 m
1.2			Sohlbreite 0,50 m.	Sohlbreite 0,50 m
1.3			Sohlbreite 0,80 m.	Sohlbreite 0,80 m
1.4			Sohlbreite 1,00 m.	Sohlbreite 1,00 m
1.9			Sohlbreite ...	... Freitext ...
2.1			Grabentiefe bis 1,00 m.	Tiefe bis 1,00 m
2.2			Grabentiefe über 1,00 bis 2,00 m.	Tiefe 1,00-2,00 m
3.0				
3.1			Überschüssigen Boden seitlich einebnen.	einebnen
3.2			Überschüssigen Boden einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	verwerten

Forts. 810 139

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 139		Forts.		810 139
3.3	/		Überschüssigen Boden zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.	Lagerpl. AG
3.4			Überschüssigen Boden zum Lagerplatz des AN fördern und lagern.	Lagerpl. AN
3.5			Überschüssigen Boden beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
3.9			Überschüssigen Boden ...	... Freitext ...
4.1			Sohlbefestigung = gebrochenes Naturgestein 32/56, 20 cm dick.	gebr. Naturgest.
		***	<i>Mit FT 5.0.</i>	
4.2	/		Sohlbefestigung = Rasengittersteine d = 10 cm, einschl. Bettung nach Unterlagen des AG. Steine mit gebrochenem Naturgestein verfüllen.	RGSt/Bettung/Nat.
4.3	/		Sohlbefestigung = Pflaster einschließlich Bettung nach Unterlagen des AG.	Pflaster
		***	<i>Mit FT 5.0.</i>	
4.9			Sohlbefestigung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Bettung = Kiessand.	Bettung Kiessand
5.2			Bettung = gebrochene Mineralstoffe.	Bettg.gebr.Minst.
5.3			Bettung = gebrochenes Naturgestein.	Bettung gebr.Nat.
5.4			Bettung = gebrochenes Naturgestein, für Einbau in Wasserschutzgebieten geeignet.	Bettg.Natgest.WSG
5.9			Bettung ...	... Freitext ...
6.1			Dicke der Bettung = 10 cm.	Dicke 10 cm
6.2			Dicke der Bettung = 15 cm.	Dicke 15 cm
6.9			Dicke der Bettung ...	... Freitext ...
810 144	m2	Grabenböschung befestigen		810 144
			Grabenböschung befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung. Abgerechnet wird die abgewinkelte Fläche der Böschungsbefestigung.	
1.0				
1.1			Breite der Befestigung bis 0,50 m.	Breite bis 0,50 m
1.2			Breite der Befestigung über 0,50 bis 1,00 m.	Breite 0,50-1,00m
1.3			Breite der Befestigung über 1,00 bis 1,50 m.	Breite 1,00-1,50m
1.4			Breite der Befestigung über 1,50 m.	Breite über 1,50m
1.9			Breite ...	... Freitext ...
2.1			Grabentiefe bis 1,00 m.	Tiefe bis 1,00 m
2.2			Grabentiefe über 1,00 bis 2,00 m.	Tiefe 1,00-2,00 m
3.1			Neigung der Grabenböschung 1 zu 1.	Böschg. 1 zu 1
3.2			Neigung der Grabenböschung 1 zu 1,5.	Böschg. 1 zu 1,5
3.9			Neigung der Grabenböschung ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Überschüssigen Boden seitlich einebnen.	einebnen
4.2			Überschüssigen Boden einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	verwerten

Forts. 810 144

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	144	Forts.		810 144
4.3	/		Überschüssigen Boden zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.	Lagerpl. AG
4.4			Überschüssigen Boden zum Lagerplatz des AN fördern und lagern.	Lagerpl. AN
4.5			Überschüssigen Boden beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
4.9			Überschüssigen Boden ...	... Freitext ...
5.1	/		Böschungsbefestigung = Rasengittersteine d = 10 cm, einschl. Bettung nach Unterlagen des AG. Steine mit gebrochenem Naturgestein verfüllen.	RGSt/Bettung/Nat.
5.2	/		Befestigung = Pflaster nach Unterlagen des AG mit Bettung aus Beton C 20/25. Fugen mit Zementmörtel verfüllen.	Pflaster/Beton
		***	<i>Mit FT 6.0.</i>	
5.9			Befestigung ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Bettung = gebrochene Mineralstoffe.	Bettg.gebr.Minst.
6.2			Bettung = gebrochenes Naturgestein.	Bettung.gebr.Nat.
6.3			Bettung = gebrochenes Naturgestein, für Einbau in Wasserschutzgebiet geeignet.	Bettg.Natgest.WSG
6.9			Bettung ...	... Freitext ...
7.01			Dicke der Bettung = 10 cm.	Dicke 10 cm
7.02			Dicke der Bettung = 15 cm.	Dicke 15 cm
7.99			Dicke der Bettung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	2		SICKERANLAGEN	
810	213	m3	Liegende Sickerschicht herstellen	810 213
			Liegende Sickerschicht durch Aufbringen und Verdichten von Filtermaterial herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Raummaß der Sickerschicht.	
	1.1		Art = Planumssickerschicht.	Planumssickersch.
	1.2		Art = Böschungssickerschicht.	BöschSickersch.
		***	Mit FT 4.1.	
	1.3		Art = Sickerschicht als Dammauflager.	DammSickersch.
	1.9		Art ...	... Freitext ...
	2.1		Sickerschicht 0,50 m dick.	Dicke 0,50 m
	2.9		Sickerschicht ...	... Freitext ...
	3.1		Filter aus Sand-Kies-Gemisch.	Sand/Kies
	3.2		Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32.	Kies 0/32
	3.3		Filter aus Kies 8/16.	Kies 8/16
	3.4		Filter aus Kies 16/32.	Kies 16/32
	3.5		Filter aus gebrochenem Naturgestein 0/32.	Naturgest. 0/32
	3.6		Filter aus gebrochenem Naturgestein 2/32.	Naturgest. 2/32
	3.9		Filter ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.1		Sickerschicht mit bindigem Boden des AN, 20 cm dick, abdecken.	Abd.m.Boden AN
	4.9		Abdeckung ...	... Freitext ...
810	218	m3	Senkrechte Sickerschicht herstellen	810 218
			Senkrechte Sickerschicht durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Gräben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Raummaß der Sickerschicht.	
	1.1		Graben im Bereich des Straßenkörpers.	im Straßenkörp.
	1.2		Graben in der Einschnittsböschung.	in Böschung
	1.9		Graben ...	... Freitext ...
	2.1		Grabenbreite bis 1,20 m.	Breite bis 1,20 m
	2.2		Grabenbreite über 1,20 bis 1,40 m.	Breite 1,20-1,40m
	2.3		Grabenbreite über 1,40 bis 1,60 m.	Breite 1,40-1,60m
	2.4		Grabenbreite über 1,60 bis 2,00 m.	Breite 1,60-2,00m
	2.9		Grabenbreite ...	... Freitext ...
	3.1		Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	Tiefe 1,25-1,75 m
	3.2		Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m.	Tiefe 1,75-3,00 m
	3.3		Grabentiefe über 3,00 bis 5,00 m.	Tiefe 3,00-5,00 m
	3.4		Grabentiefe über 5,00 bis 7,00 m.	Tiefe 5,00-7,00 m
	3.9		Grabentiefe ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.9		Sohle Abdichten ...	... Freitext ...

Forts. 810 218

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 218	218		Forts.	810 218
5.1			Filter aus Sand-Kies-Gemisch.	Sand/Kies
5.2			Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32.	Kies 0/32
5.3			Filter aus Kies 8/16.	Kies 8/16
5.4			Filter aus Kies 16/32.	Kies 16/32
5.5			Filter aus gebrochenem Naturgestein 0/32.	Naturgest. 0/32
5.6			Filter aus gebrochenem Naturgestein 2/32.	Naturgest. 2/32
5.9			Filter ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Sickerschicht mit bindigem Boden des AN, 20 cm dick, abdecken.	Abd.m.Boden AN
6.9			Abdeckung ...	... Freitext ...
810 223	223	m	Sickerstrang herstellen	810 223
			Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Gräben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet.	
1.1			Graben im Bereich des Straßenkörpers.	im Straßenkörp.
1.2			Graben in der Einschnittsböschung.	in Böschung
1.3			Graben am Dammfuß.	am Dammfuß
1.9			Graben ...	... Freitext ...
2.1			Grabenbreite bis 0,30 m.	Breite bis 0,30 m
2.2			Grabenbreite über 0,30 bis 0,40 m.	Breite 0,30-0,40m
2.3			Grabenbreite über 0,40 bis 0,60 m.	Breite 0,40-0,60m
2.4			Grabenbreite über 0,60 bis 0,80 m.	Breite 0,60-0,80m
2.5			Grabenbreite über 0,80 bis 1,00 m.	Breite 0,80-1,00m
2.6			Grabenbreite über 1,00 bis 1,20 m.	Breite 1,00-1,20m
2.9			Grabenbreite ...	... Freitext ...
3.1			Grabentiefe bis 0,50 m.	Tiefe bis 0,50 m
3.2			Grabentiefe über 0,50 bis 0,75 m.	Tiefe 0,50-0,75 m
3.3			Grabentiefe über 0,75 bis 1,00 m.	Tiefe 0,75-1,00 m
3.4			Grabentiefe über 1,00 bis 1,25 m.	Tiefe 1,00-1,25 m
3.9			Grabentiefe ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, 20 cm dick, abdichten.	Sohle=Boden AN
4.9			Sohle ...	... Freitext ...
5.1			Filter aus Sand-Kies-Gemisch.	Sand/Kies
5.2			Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32.	Kies 0/32
5.3			Filter aus Kies 8/16.	Kies 8/16
5.4			Filter aus Kies 16/32.	Kies 16/32
5.5			Filter aus gebrochenem Naturgestein 0/32.	Naturgest. 0/32
5.6			Filter aus gebrochenem Naturgestein 2/32.	Naturgest. 2/32
5.9			Filter ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Sickerstrang mit bindigem Boden des AN, 20 cm dick, abdecken.	Abd.m.Boden AN
6.9			Abdeckung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	225	m	Sickerstrang herst. m. Erdarbeiten	810 225
			Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in Graben herstellen. Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet.	
1.1			Graben im Bereich des Straßenkörpers.	im Straßenkörp.
1.2			Graben in der Einschnittsböschung.	in Böschung
1.3			Graben am Dammfuß.	am Dammfuß
1.9			Graben ...	... Freitext ...
2.1			Grabenbreite bis 0,30 m.	Breite bis 0,30 m
2.2			Grabenbreite über 0,30 bis 0,40 m.	Breite 0,30-0,40m
2.3			Grabenbreite über 0,40 bis 0,60 m.	Breite 0,40-0,60m
2.4			Grabenbreite über 0,60 bis 0,80 m.	Breite 0,60-0,80m
2.5			Grabenbreite über 0,80 bis 1,00 m.	Breite 0,80-1,00m
2.6			Grabenbreite über 1,00 bis 1,20 m.	Breite 1,00-1,20m
2.9			Grabenbreite ...	... Freitext ...
3.1			Grabentiefe bis 0,50 m.	Tiefe bis 0,5 m
3.2			Grabentiefe über 0,50 bis 0,75 m.	Tiefe 0,5-0,75 m
3.3			Grabentiefe über 0,75 bis 1,00 m.	Tiefe 0,75-1 m
3.4			Grabentiefe über 1,00 bis 1,25 m.	Tiefe 1-1,25 m
3.5			Grabentiefe bis 0,50 m. Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, abdichten.	bis0,5mSohle abd.
3.6			Grabentiefe über 0,50 bis 0,75 m. Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, abdichten.	bis0,75mSohle abd
3.7			Grabentiefe über 0,75 bis 1,00 m. Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, abdichten.	bis1,0mSohle abd.
3.8			Grabentiefe über 1,00 bis 1,25 m. Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, abdichten.	bis1,25mSohle abd
3.9			Grabentiefe / Sohle ...	... Freitext ...
4.1			Filter aus Sand-Kies-Gemisch.	Sand/Kies
4.2			Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32.	Kies 0/32
4.3			Filter aus Kies 8/16.	Kies 8/16
4.4			Filter aus Kies 16/32.	Kies 16/32
4.5			Filter aus gebrochenem Naturgestein 0/32.	Naturgest. 0/32
4.6			Filter aus gebrochenem Naturgestein 2/32.	Naturgest. 2/32
4.9			Filter ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Sickerstrang mit bindigem Boden des AN, 20 cm dick, abdecken.	Abd.m.Boden AN
5.9			Abdeckung ...	... Freitext ...
6.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
6.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
		***	<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
6.9			Homogenbereiche ...	... Freitext ...
		***	<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
7.1	/		Aushub seitlich lagern und zum Abdichten verwenden. Dicke der Abdichtung 20 cm. Überschüssigen Aushub nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.	Aush.s.lag.+einb.

Forts. 810 225

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	225	Forts.		810 225
7.2	/		Aushub innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.	Aushub verdicht.
7.3			Aushub seitlich lagern und zum Abdichten verwenden. Dicke der Abdichtung 20 cm. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	Aush.s.lag./entf.
		***	<i>Nur mit FT 8.1 - 8.4.</i>	
7.4			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	Aushub entfernen
		***	<i>Nur mit FT 8.1 - 8.4.</i>	
7.9			Aushub ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.	LAGA Z 0
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.2			Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1.	LAGA Z 1.1
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.3			Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.	LAGA Z 1.2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.4			Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.	LAGA Z 2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
810	228	m	Sickerrohrleitung verlegen	810 228
			Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachttanschluss wird gesondert vergütet.	
1.1			Einbau in liegende Sickerschicht.	i.lieg.Sickersch.
1.2			Einbau in senkrechte Sickerschicht.	i.senkr.Sickersch
1.3			Einbau in Sickerstrang.	in Sickerstrang
1.4			Einbau in Bauwerkshinterfüllung.	in BW-Hinterfüll.
1.9			Einbau ...	... Freitext ...
2.1			Rohr DN/ID 100.	Rohr DN 100
2.2			Rohr DN/ID 125.	Rohr DN 125
2.3			Rohr DN/ID 150.	Rohr DN 150
2.4			Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
2.5			Rohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
2.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
3.1			Vollsickerrohr (TP).	Vollsickerrohr
3.2			Teilsickerrohr (LP).	Teilsickerrohr
3.3			Mehrzweckrohr (MP).	Mehrzweckrohr
3.4			Ungeschlitzt (UP)	ungeschlitzt
4.1			Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).	PE-HD-Rohr,Typ R2
4.2			Rohr aus PVC-U Typ C 1 (tunnelförmig, gewellt, Sohle glatt).	PVC-U-Rohr,Typ C1
4.3			Rohr aus PVC-U Typ C 2 (tunnelförmig, innen glatt).	PVC-U-Rohr,Typ C2
4.9			Rohr aus ...	... Freitext ...
5.1			Bettung entsprechend DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
5.2			Bettung entsprechend DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
5.3			Bettung entsprechend DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
5.9			Bettung ...	... Freitext ...

Forts. 810 228

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	228	Forts.		810 228
6.0				
6.1	/		Sickerraumsohle nach Unterlagen des AG mit Kunststoffdichtungsbahn, mit 10 cm Sandbettung, abdichten. *** <i>Nicht mit Sickerrohrleitungen aus PVC-U.</i>	Sohle=Dichtbahn
6.2			Sickerraumsohle mit bindigem, steinfreiem Boden abdichten. Gelagerten Boden innerhalb der Baustelle aufnehmen.	Sohle=Boden aufn.
6.3			Sickerraumsohle mit bindigem, steinfreiem Boden abdichten. Boden innerhalb der Baustelle gewinnen.	Sohle=Boden gew.
6.4			Sickerraumsohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN abdichten.	Sohle=Boden AN
6.9			Sickerraumsohle ...	... Freitext ...
7.01			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
7.02			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 5,00 m.	Tiefe 1,25-5,00 m
7.03			Fließsohlentiefe über 5,00 m.	Tiefe über 5,00 m
810	230	m	Sickerrohrltg. herst.m.Erdarbeiten	810 230
			Sickerrohrleitung herstellen, Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Die Grabensohle als Sickerraumsohle ausbilden. Bei Teilsickerung den Graben beiderseits des Rohres bis zur OK des dichten Rohrteiles mit bindigem Boden auffüllen und verdichten. Bindigen Boden liefern. Restlichen Grabenraum mit Filtermaterial verfüllen und verdichten. Schächte und Anschlüsse an Schächte werden gesondert vergütet.	
1.1			Rohr DN/ID 100.	Rohr DN 100
1.2			Rohr DN/ID 125.	Rohr DN 125
1.3			Rohr DN/ID 150.	Rohr DN 150
1.5			Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
1.6			Rohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Vollsickerrohr (TP) aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).	Vollsickerrohr
2.2			Teilsickerrohr (LP) aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).	Teilsickerrohr
2.3			Mehrzweckrohr (MP) aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).	Mehrzweckrohr
2.4			Rohr ungeschlitzt (UP) aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).	ungeschlitzt
2.9			Rohr ...	... Freitext ...
3.1			Bettung entsprechend DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
3.2	/		Bettung entsprechend DIN EN 1610, Typ 1. Nach Unterlagen des AG mit Kunststoffdichtungsbahn, mit 10 cm Sandbettung, abdichten. *** <i>Nicht mit Sickerleitungen aus PVC-U.</i>	Bett. Typ 1, Dicht.
3.3			Bettung entsprechend DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
3.4			Bettung entsprechend DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
3.9			Bettung ...	... Freitext ...

Forts. 810 230

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 230	230	Forts.		810 230
4.1			Grabentiefe bis 0,50 m.	Tiefe bis 0,50 m
4.2			Grabentiefe über 0,50 bis 1,00 m.	Tiefe 0,50-1,00 m
4.9			Grabentiefe ...	... Freitext ...
5.1			Filter aus Sand-Kies-Gemisch.	Sand/Kies
5.2			Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32.	Kies 0/32
5.3			Filter aus Kies 8/16.	Kies 8/16
5.4			Filter aus Kies 16/32.	Kies 16/32
5.5			Filter aus gebrochenem Naturgestein 0/32.	Naturgest. 0/32
5.6			Filter aus gebrochenem Naturgestein 2/32.	Naturgest. 2/32
5.9			Filter ...	... Freitext ...
6.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
6.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
	***		<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
6.9			Homogenbereiche ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
7.1	/		Aushub innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.	Aushub verdicht.
7.2			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	Aushub entfernen
	***		<i>Nur mit FT 8.1 - 8.4.</i>	
7.9			Aushub ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.	LAGA Z 0
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.2			Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1.	LAGA Z 1.1
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.3			Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.	LAGA Z 1.2
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.4			Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.	LAGA Z 2
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
810 242	242	St	Kunststoffschacht herstellen	810 242
			Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflageringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet.	
1.1			Schacht-DU = 400 mm.	Schacht-DU 400 mm
1.2			Schacht-DU = 500 mm.	Schacht-DU 500 mm
1.3			Schacht-DU = 600 mm.	Schacht-DU 600 mm
2.1			Lichte Schachthöhe bis 1,00 m.	Höhe bis 1,00 m
2.2			Lichte Schachthöhe über 1,00 m bis 1,75 m.	Höhe 1,00-1,75 m
	***		<i>Nicht mit FT 1.1.</i>	
3.1			Schachtaulager nach konstruktiven Erfordernissen.	Aufl.konstr.Erf.
3.9			Schachtaulager ...	... Freitext ...

Forts. 810 242

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT		KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)		
810	242		Forts.		810 242
	4.1		Schachtabdeckung Klasse B 125, geschlossen.		Abd. B125,geschl.
	4.2		Schachtabdeckung Klasse C 250, geschlossen.		Abd. C250,geschl.
	4.3		Schachtabdeckung Klasse D 400, geschlossen.		Abd. D400,geschl.
	4.9		Schachtabdeckung ...		... Freitext ...
810	248	St	Kunststoffschacht m. Erdarb. herst.		810 248
			Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflageringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet.		
	1.1		Schacht-DU = 400 mm.		Schacht-Du 400 mm
	1.2		Schacht-DU = 500 mm.		Schacht-DU 500 mm
	1.3		Schacht-DU = 600 mm.		Schacht-DU 600 mm
	2.1		Lichte Schachthöhe bis 1,00 m.		Höhe bis 1,00 m
	2.2		Lichte Schachthöhe über 1,00 m bis 1,75 m.		Höhe 1,00-1,75 m
	***		<i>Nicht mit FT 1.1.</i>		
	3.1		Schachtauflager nach konstruktiven Erfordernissen.		Aufl. konstr.Erf.
	3.9		Schachtauflager ...		... Freitext ...
	4.1		Schachtabdeckung Klasse B 125, geschlossen.		Abd. B125,geschl.
	4.2		Schachtabdeckung Klasse C 250, geschlossen.		Abd. C250,geschl.
	4.3		Schachtabdeckung Klasse D 400, geschlossen.		Abd. D400,geschl.
	4.9		Schachtabdeckung ...		... Freitext ...
	5.1		In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.		eing. verd. Bod.
	5.2	/	Homogenbereich nach Unterlagen des AG.		Boden Unterl. AG
	***		<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>		
	5.9		Homogenbereiche ...		... Freitext ...
	***		<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>		
	6.1	/	Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.		Aush.s.lag.+verd.
	6.2		Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		Aush.s.lag/verw.
	***		<i>Nur mit FT 7.01 - 7.04.</i>		
	6.3	/	Aushub nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Baustoff liefern, einbauen und verdichten.		Aush.einb.Baust.l
	6.4		Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Baustoff liefern, einbauen und verdichten.		Aush.entf.Baust.l
	***		<i>Nur mit FT 7.01 - 7.04.</i>		
	6.9		Aushub ...		... Freitext ...

Forts. 810 248

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT		KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)		
810 248	Forts.				810 248
7.00					
7.01			Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.		LAGA Z 0
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>		
7.02			Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1.		LAGA Z 1.1
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>		
7.03			Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.		LAGA Z 1.2
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>		
7.04			Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.		LAGA Z 2
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>		
810 250	St		Schachtanschluss herstellen (Zul.)		810 250
			Kunststoffrohrleitung an Kunststoffschacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Reduzierstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.		
1.01			Rohrleitung DN/ID 100.		Rohr DN 100
1.02			Rohrleitung DN/ID 125.		Rohr DN 125
1.03			Rohrleitung DN/ID 150.		Rohr DN 150
1.04			Rohrleitung DN/ID 200.		Rohr DN 200
1.05			Rohrleitung DN/ID 250.		Rohr DN 250
1.99			Rohrleitung DN/ID ...		... Freitext ...
810 254	St		Formstück einbauen (Zul.)		810 254
			Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.		
1.01			Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 100.		Abzweig DN 100
1.02			Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 125.		Abzweig DN 125
1.03			Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150.		Abzweig DN 150
1.04			Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 200.		Abzweig DN 200
1.05			Formstück = Verschlussstopfen DN/ID 100.		Stopfen DN 100
1.06			Formstück = Verschlussstopfen DN/ID 125.		Stopfen DN 125
1.07			Formstück = Verschlussstopfen DN/ID 150.		Stopfen DN 150
1.08			Formstück = Verschlussstopfen DN/ID 200.		Stopfen DN 200
1.09			Formstück = Bogen DN/ID 100.		Bogen DN 100
1.10			Formstück = Bogen DN/ID 125.		Bogen DN 125
1.11			Formstück = Bogen DN/ID 150.		Bogen DN 150
1.12			Formstück = Bogen DN/ID 200.		Bogen DN 200
1.99			Formstück ...		... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	3		ROHRLEITUNGEN	
810 304	m		Entwässerungsrohrleitung abbrechen	810 304
			Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.	
		***	<i>Erdarbeiten mit "BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN" (LB 108).</i>	
1.1			Rohr DN/ID bis 250.	Rohr DN bis 250
1.2			Rohr DN/ID über 250 bis 500.	Rohr DN 250-500
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Rohr aus Beton.	Beton
2.2			Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton
2.3			Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug
2.4			Rohr aus Kunststoff.	Kunststoff
2.9			Rohr ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Bettung aus Beton bis 20 cm Dicke abbrechen.	Bettung abbrechen
3.9			Bettung ...	... Freitext ...
4.1			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
4.2			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	Tiefe 1,25-1,75
4.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
5.01			Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	Ausb. verwerten
5.99			Ausbaustoffe ...	... Freitext ...
810 306	m		Entwässerungsrohrleitung verfüllen.	810 306
			Entwässerungsrohrleitung verfüllen. Rohrleitung an den Enden abdichten.	
1.1			Rohr DN/ID bis 150.	DN bis 150
1.2			Rohr DN/ID über 150 bis 250.	DN 150 - 250
1.3			Rohr DN/ID über 250 bis 500.	DN 250 - 500
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Baustoff = fließfähiger Beton mit Quellsatz.	FließBn.m.Quellz.
2.9			Baustoff ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Rohrleitung reinigen.	Leitung reinigen
4.0				
4.1			Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe.	Füll. bis 10 v.H.
4.2			Verschmutzung bis 25 v.H. der Profilhöhe.	Füll. bis 25 v.H.
4.3			Verschmutzung bis 50 v.H. der Profilhöhe.	Füll. bis 50 v.H.
4.9			Verschmutzung ...	... Freitext ...

Forts. 810 306

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 306	306		Forts.	810 306
5.00		***	<i>Nur mit FT 3.0.</i>	
5.01			Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	Räumg. verwerten
5.02 /			Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Nachweis der Entsorgung nach Unterlagen des AG. Kosten der Entsorgung werden gesondert vergütet.	Räumg.bes.Kost.AG
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
5.03 /			Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Nachweis der Entsorgung nach Unterlagen des AG. Kosten der Entsorgung sind einzurechnen.	Räumg.bes.Kost.AN
810 314	m		Anschlussleitung herstellen	810 314
			Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Erdarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 108).</i>	
1.1			Rohr DN/ID 100.	Rohr DN 100
1.2			Rohr DN/ID 150.	Rohr DN 150
1.3			Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Rohr aus PE-HD.	PE-HD-Rohr
2.2			Rohr aus PP.	PP
2.3			Rohr aus PVC-U.	PVC-U
2.4			Rohr aus Steinzeug.	Steinzeugrohr
2.9			Rohr ...	... Freitext ...
3.1			Rohrverbindung nach Wahl des AN.	Rohrverb.Wahl AN
3.9			Rohrverbindung ...	... Freitext ...
4.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
4.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
4.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
4.9			Bettung ...	... Freitext ...
5.1			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
5.2			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	Tiefe 1,25-1,75 m
5.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
6.1			Überdeckungshöhe bis 1,00 m.	Überdeckg.bis 1 m
6.2			Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	Überdeckg. 1-2 m
6.3			Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.	Überdeckg. 2-4 m
6.9			Überdeckungshöhe ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Verkl, Statik.
7.2			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Verkl,Sta.prüf
7.3			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	SLW 60, Statik.
7.4			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	SLW 60, Sta.prüf.

Forts. 810 314

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 314	314		Forts.	810 314
	7.9		Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
	8.0			
	8.1		Ringsteifigkeitsklasse SN 4 nach DIN EN ISO 9969.	SN 4
	***		<i>Bei FT 2.1 - 2.3.</i>	
	8.2		Ringsteifigkeitsklasse SN 8 nach DIN EN ISO 9969.	SN 8
	***		<i>Bei FT 2.1 - 2.3.</i>	
	8.3		Ringsteifigkeitsklasse SN 16 nach DIN EN ISO 9969.	SN 16
	***		<i>Bei FT 2.1 - 2.3.</i>	
810 319	m		Betonrohrleitung herstellen	810 319
			Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Erarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 108).</i>	
	1.1		Rohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
	1.2		Rohr DN/ID 400.	Rohr DN 400
	1.3		Rohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
	1.4		Rohr DN/ID 600.	Rohr DN 600
	1.5		Rohr DN/ID 700.	Rohr DN 700
	1.6		Rohr DN/ID 800.	Rohr DN 800
	1.7		Rohr DN/ID 900.	Rohr DN 900
	1.8		Rohr DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
	1.9		Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
	2.1		Rohr aus Beton, Form K.	Betonrohr K
	2.2		Rohr aus Beton, Form KF.	Betonrohr KF
	2.3		Rohr aus Stahlbeton, Form K.	Stahlbetonrohr K
	2.4		Rohr aus Stahlbeton, Form KF.	StahlbetonrohrKF
	2.9		Rohr ...	... Freitext ...
	3.1		Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren.	Dichtung Elastom.
	3.9		Rohrverbindung ...	... Freitext ...
	4.1		Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
	4.2		Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
	4.3		Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
	4.9		Bettung ...	... Freitext ...
	5.1		Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
	5.2		Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	Tiefe 1,25-1,75 m
	5.9		Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
	6.1		Überdeckungshöhe bis 1,00 m.	Überdeckg. bis 1 m
	6.2		Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	Überdeckg. 1-2 m
	6.3		Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.	Überdeckg. 2-4 m
	6.9		Überdeckungshöhe ...	... Freitext ...
	7.00			
	7.01		Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Verkl.,Statik
	7.02		Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Verkl.,St.prüf

Forts. 810 319

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 319	319	Forts.		810 319
7.03			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	SLW 60, Statik
7.04			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	SLW 60, Stat.prüf.
7.99			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
810 329	m		Steinzeugrohrleitung herstellen	810 329
			Entwässerungsleitung aus Steinzeugrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Erdarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 108).</i>	
1.1			Rohr DN/ID 200. Rohrverbindungssystem C.	Rohr DN 200
1.2			Rohr DN/ID 250. Rohrverbindungssystem C.	Rohr DN 250
1.9			Rohr DN/ID / Rohrverbindungssystem ...	... Freitext ...
2.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
2.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
2.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
2.9			Bettung ...	... Freitext ...
3.1			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
3.2			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	Tiefe 1,25-1,75 m
3.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
4.1			Überdeckungshöhe bis 1,00 m.	Überdeckg. bis 1 m
4.2			Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	Überdeckg. 1-2 m
4.3			Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.	Überdeckg. 2-4 m
4.9			Überdeckungshöhe ...	... Freitext ...
5.00				
5.01			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Verk.l, Statik
5.02			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Verk.l, Sta.prüf
5.03			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	SLW 60, Statik l.
5.04			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	SLW 60, Stat.prüf.
5.99			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
810 333	m		Kunststoffrohrleitung herstellen	810 333
			Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Erdarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 108).</i>	
1.1			Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
1.2			Rohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
1.3			Rohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
1.4			Rohr DN/ID 350.	Rohr DN 350
1.5			Rohr DN/ID 400.	Rohr DN 400

Forts. 810 333

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	333		Forts.	810 333
1.6			Rohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Rohr aus PE-HD.	PE-HD-Rohr,
2.2			Rohr aus PP.	PP-Rohr
2.3			Rohr PVC-U.	PVC-U
2.9			Rohr ...	... Freitext ...
3.1			Rohrverbindung nach Wahl des AN.	Rohrverb. Wahl AN
3.9			Rohrverbindung ...	... Freitext ...
4.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
4.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
4.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
4.9			Bettung ...	... Freitext ...
5.1			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
5.2			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	Tiefe 1,25-1,75 m
5.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
6.1			Überdeckungshöhe bis 1,00 m.	Überdeckg. bis 1 m
6.2			Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	Überdeckg. 1-2 m
6.3			Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.	Überdeckg. 2-4 m
6.9			Überdeckungshöhe ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Ringsteifigkeitsklasse SN 4 nach DIN EN ISO 9969.	SN 4
7.2			Ringsteifigkeitsklasse SN 8 nach DIN EN ISO 9969.	SN 8
7.3			Ringsteifigkeitsklasse SN 16 nach DIN EN ISO 9969.	SN 16
8.0				
8.1			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Verkl.l., Statik
8.2			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Verkl.l., Sta. prüf
8.3			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	SLW 60, Statik 1.
8.4			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	SLW 60, Sta. prüf.
8.9			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
810	343	m	Leitungszone verfüllen	810 343
			Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.	
1.01			Boden des AN.	Boden liefern
1.99			Boden ...	... Freitext ...
3.01			Rohr DN/ID 100.	Rohr DN 100
3.02			Rohr DN/ID 150.	Rohr DN 150
3.03			Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
3.04			Rohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
3.05			Rohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
3.06			Rohr DN/ID 350.	Rohr DN 350
3.07			Rohr DN/ID 400.	Rohr DN 400

Forts. 810 343

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	343		Forts.	810 343
	3.08		Rohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
	3.09		Rohr DN/ID 600.	Rohr DN 600
	3.10		Rohr DN/ID 700.	Rohr DN 700
	3.11		Rohr DN/ID 800.	Rohr DN 800
	3.12		Rohr DN/ID 900.	Rohr DN 900
	3.13		Rohr DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
	3.99		Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
810	351	m	Huckepackleitung herst.m.Erdarbeit.	810 351
			<p>Entwässerungsleitung, bestehend aus untenliegender Sammelleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie darüber liegender Sickerleitung herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Den Graben bis UK Sickerrohr verfüllen. Verfüllung verdichten, Sickerraumsohle herstellen. Sickerrohrleitung verlegen. Restlichen Grabenraum mit Filtermaterial verfüllen und verdichten. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.</p>	
	1.1		Sammelleitung aus Beton.	Betonrohr
	1.2		Sammelleitung aus Stahlbeton.	Stahlbetonrohr
	1.3		Sammelleitung aus PE-HD.	PE-HD-Rohr
	1.4		Sammelleitung aus PP.	PP-Rohr
	1.5		Sammelleitung aus PVC-U.	PVC-U-Rohr
	1.9		Sammelleitung ...	... Freitext ...
	2.1		Sammelleitung DN/ID 250. Fließsohlentiefe bis 1,50 m.	DN 250,T.b.1,50 m
	***		<i>Mit FT 1.3 - 1.5.</i>	
	2.2		Sammelleitung DN/ID 300. Fließsohlentiefe bis 1,50 m.	DN 300,T.b.1,50 m
	2.3		Sammelleitung DN/ID 400. Fließsohlentiefe bis 1,50 m.	DN 400,T.b.1,50 m
	2.4		Sammelleitung DN/ID 500. Fließsohlentiefe bis 1,50 m.	DN 500,T.b.1,50 m
	2.5		Sammelleitung DN/ID 250. Fließsohlentiefe über 1,50 bis 2,00 m.	DN 250,T.1,50-2 m
	***		<i>Mit FT 1.3 - 1.5.</i>	
	2.6		Sammelleitung DN/ID 300. Fließsohlentiefe über 1,50 bis 2,00 m.	DN 300,T.1,50-2 m
	2.7		Sammelleitung DN/ID 400. Fließsohlentiefe über 1,50 bis 2,00 m.	DN 400,T.1,50-2 m
	2.8		Sammelleitung DN/ID 500. Fließsohlentiefe über 1,50 bis 2,00 m.	DN 500,T.1,50-2 m
	2.9		Sammelleitung DN/ID ...	... Freitext ...
	3.1		Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Gering wasserdurchlässigen Boden für Leitungszone liefern und einbauen.	Typ1,ger.wasserd.
	***		<i>Mit FT 4.1 und 4.2.</i>	
	3.2		Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2. Gering wasserdurchlässigen Boden für Leitungszone liefern und einbauen.	Typ2,ger.wasserd.
	***		<i>Mit FT 4.1 und 4.2.</i>	
	3.3		Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3. Gering wasserdurchlässigen Boden für Leitungszone liefern und einbauen.	Typ3,ger.wasserd.
	***		<i>Mit FT 4.1 und 4.2.</i>	

Forts. 810 351

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	351		Forts.	810 351
3.4			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Wasserdurchlässigen Boden für Leitungszone liefern und einbauen. *** <i>Mit FT 4.3 und 4.4.</i>	Bet.Typ1,wasserd.
3.5			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2. Wasserdurchlässigen Boden für Leitungszone liefern und einbauen. *** <i>Mit FT 4.3 und 4.4.</i>	Bet.Typ2,wasserd.
3.6			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3. Wasserdurchlässigen Boden für Leitungszone liefern und einbauen. *** <i>Mit FT 4.3 und 4.4.</i>	Bet.Typ3,wasserd.
3.9			Bettung ...	... Freitext ...
4.1			Sickerleitung aus Entwässerungsrohr rund (innen glatt, außen gewellt) DN/ID 100 aus PE-HD Typ R 2.	PE-HD 100 R 2
4.2			Sickerleitung aus Entwässerungsrohr rund (innen glatt, außen gewellt) DN/ID 150 aus PE-HD Typ R 2 .	PE-HD 150 R 2
4.3	/		Sickerleitung aus Entwässerungsrohr rund (innen glatt, außen gewellt) DN/ID 100 aus PE-HD Typ R 2. Sickerraum- sohle nach Unterlagen des AG mit Kunststoffdichtungs- bahn abdichten.	PE-HD 100 R 2 KDB
4.4	/		Sickerleitung aus Entwässerungsrohr rund (innen glatt, außen gewellt) DN/ID 150 aus PE-HD Typ R 2. Sickerraum- sohle nach Unterlagen des AG mit Kunststoffdichtungs- bahn abdichten.	PE-HD 150 R 2 KDB
4.9			Sickerleitung ...	... Freitext ...
5.1			Filtermaterial aus Sand-Kies-Gemisch.	Sand/Kies
5.2			Filtermaterial aus Sand-Kies-Gemisch 0/32.	Kies 0/32
5.3			Filtermaterial aus Kies 8/16.	Kies 8/16
5.4			Filtermaterial aus Kies 16/32.	Kies 16/32
5.5			Filtermaterial aus gebrochenem Naturgestein 0/32.	Naturgest. 0/32
5.6			Filtermaterial aus gebrochenem Naturgestein 2/32.	Naturgest. 2/32
5.9			Filtermaterial ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung für Sammelleitung aufstellen und liefern.	SLW 60,Statik
6.2			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung für Sammelleitung aufstellen und in prüffähiger Form lie- fern.	SLW 60,Sta. prüf.
6.9			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
7.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
7.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG. *** <i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	Boden Unterl. AG
7.9			Homogenbereiche ... *** <i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	... Freitext ...
8.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Bo- den für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssi- gen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0. *** <i>LAGA-Fassung angeben.</i>	seit.lag./entf.Z0
8.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Bo- den für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssi- gen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1. *** <i>LAGA-Fassung angeben.</i>	s.lag./entf./Z1.1

Forts. 810 351

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT		KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)		
810 351	Forts.				810 351
8.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.		s.lag./entf./Z1.2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>		
8.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.		seit.lag./entf.Z2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>		
8.5			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.		entf./F.lief./Z0
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>		
8.6			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.		entf./F.lief.Z1.1
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>		
8.7			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.		entf./F.lief.Z1.2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>		
8.8			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.		entf./F.lief./Z2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>		
8.9			Aushub ...		... Freitext ...
810 353	m		Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit.		810 353
			Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.		
1.01			Rohr DN/ID 300 aus Beton, Form K.		DN 300 K
1.02			Rohr DN/ID 400 aus Beton, Form K.		DN 400 K
1.03			Rohr DN/ID 500 aus Beton, Form K.		DN 500 K
1.04			Rohr DN/ID 600 aus Beton, Form K.		DN 600 K
1.05			Rohr DN/ID 700 aus Beton, Form K.		DN 700 K
1.06			Rohr DN/ID 800 aus Beton, Form K.		DN 800 K
1.07			Rohr DN/ID 900 aus Beton, Form K.		DN 900 K
1.08			Rohr DN/ID 1000 aus Beton, Form K.		DN 1000 K
1.09			Rohr DN/ID 300 aus Beton, Form KF.		DN 300 KF
1.10			Rohr DN/ID 400 aus Beton, Form KF.		DN 400 KF
1.11			Rohr DN/ID 500 aus Beton, Form KF.		DN 500 KF
1.12			Rohr DN/ID 600 aus Beton, Form KF.		DN 600 KF
1.13			Rohr DN/ID 700 aus Beton, Form KF.		DN 700 KF

Forts. 810 353

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	353	Forts.		810 353
1.14			Rohr DN/ID 800 aus Beton, Form KF.	DN 800 KF
1.15			Rohr DN/ID 900 aus Beton, Form KF.	DN 900 KF
1.16			Rohr DN/ID 1000 aus Beton, Form KF.	DN 1000 KF
1.17			Rohr DN/ID 300 aus Stahlbeton, Form K.	DN 300 Stb K
1.18			Rohr DN/ID 400 aus Stahlbeton, Form K.	DN 400 Stb K
1.19			Rohr DN/ID 500 aus Stahlbeton, Form K.	DN 500 Stb K
1.20			Rohr DN/ID 600 aus Stahlbeton, Form K.	DN 600 Stb K
1.21			Rohr DN/ID 700 aus Stahlbeton, Form K.	DN 700 Stb K
1.22			Rohr DN/ID 800 aus Stahlbeton, Form K.	DN 800 Stb K
1.23			Rohr DN/ID 900 aus Stahlbeton, Form K.	DN 900 Stb K
1.24			Rohr DN/ID 1000 aus Stahlbeton, Form K.	DN 1000 Stb K
1.25			Rohr DN/ID 300 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 300 Stb KF
1.26			Rohr DN/ID 400 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 400 Stb KF
1.27			Rohr DN/ID 500 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 500 Stb KF
1.28			Rohr DN/ID 600 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 600 Stb KF
1.29			Rohr DN/ID 700 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 700 Stb KF
1.30			Rohr DN/ID 800 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 800 Stb KF
1.31			Rohr DN/ID 900 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 900 Stb KF
1.32			Rohr DN/ID 1000 aus Stahlbeton, Form KF.	DN 1000 Stb KF
1.99			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
3.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
3.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
3.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
3.9			Bettung ...	... Freitext ...
4.1			Fließsohlentiefe bis 1,50 m.	Tiefe bis 1,50 m
4.2			Fließsohlentiefe über 1,50 bis 1,75 m.	Tiefe 1,50-1,75 m
4.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
5.1			Überdeckungshöhe bis 1,00 m.	Überdeckg. bis 1 m
5.2			Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	Überdeckg. 1-2 m
5.3			Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.	Überdeckg. 2-4 m
5.9			Überdeckungshöhe ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Verkl., Statik
6.2			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Verkl.,Sta.prüf
6.3			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	SLW 60, Statik l.
6.4			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	SLW 60,Sta.prüf.
6.9			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
7.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
7.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
***			<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
7.9			Homogenbereiche ...	... Freitext ...
***			<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
8.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.	seit.lag./entf.Z0
***			<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 353		Forts.		810 353
8.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.	s.lag./entf./Z1.2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.	seit.lag./entf.Z2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.5			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z0
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.6			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.1
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.7			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.8			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.9			Aushub ...	... Freitext ...
810 355	m		Steinzeugrohrltg. herst.m.Erdarb.	810 355
			Entwässerungsrohrleitung aus Steinzeugrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
1.1			Rohr DN/ID 200. Rohrverbindungssystem C.	Rohr DN 200
1.2			Rohr DN/ID 250. Rohrverbindungssystem C.	Rohr DN 250
1.9			Rohr DN/ID / Rohrverbindungssystem ...	... Freitext ...
2.1			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
2.2			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
2.3			Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3
2.9			Bettung ...	... Freitext ...

Forts. 810 355

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	355	Forts.		810 355
3.1			Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
3.2			Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.	Tiefe 1,25-1,75 m
3.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
4.1			Überdeckungshöhe bis 1,00 m.	Überdeckg. bis 1m
4.2			Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	Überdeckg 1-2 m
4.3			Überdeckungshöhe über 2,00 bis 4,00 m.	Überdeckg 2-4 m
4.9			Überdeckungshöhe ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Verkl.l.,Statik
5.2			Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Verkl.l.Sta.prüf
5.3			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	SLW 60, Statik
5.4			Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	SLW 60, Sta.prüf.
5.9			Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
6.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
6.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
		***	<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
6.9			Homogenbereiche ...	... Freitext ...
		***	<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
7.1	/		Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone verwenden. Überschüssigen Aushub nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.	Aush.s.lag.+einb
7.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	Aush.s.lag./verw.
		***	<i>Nur mit FT 8.1 - 8.4.</i>	
7.3	/		Aushub nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.	Aush.einb/F.lief.
7.4			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.	Aush.verw/F.lief.
		***	<i>Nur mit FT 8.1 - 8.4.</i>	
7.9			Aushub ...	... Freitext ...
8.0				
8.1			Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.	LAGA Z 0
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.2			Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1.	LAGA Z 1.1
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.3			Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.	LAGA Z 1.2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.4			Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.	LAGA Z 2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
810	357	m	Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb.	810 357
			Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.	
	1.1		Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
	1.2		Rohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
	1.3		Rohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
	1.4		Rohr DN/ID 350.	Rohr DN 350
	1.5		Rohr DN/ID 400.	Rohr DN 400
	1.6		Rohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
	1.9		Rohr ...	... Freitext ...
	2.1		Rohr aus PE-HD.	PE-HD-Rohr
	2.2		Rohr aus PP.	PP-Rohr
	2.3		Rohr aus PVC-U.	PVC-U-Rohr
	2.9		Rohr ...	... Freitext ...
	3.1		Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.	Bettung Typ 1
	3.2		Bettung nach DIN EN 1610, Typ 2.	Bettung Typ 2
	3.3		Bettung nach DIN EN 1610, Typ 3.	Bettung Typ 3.
	3.9		Bettung ...	... Freitext ...
	4.1 /		Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG.	Tiefe bis 1,25 m
	4.2 /		Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG.	Tiefe 1,25-1,75 m
	4.9		Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
	5.0			
	5.1		Ringsteifigkeitsklasse SN 4 nach DIN EN ISO 9969.	SN 4
	5.2		Ringsteifigkeitsklasse SN 8 nach DIN EN ISO 9969.	SN 8
	5.3		Ringsteifigkeitsklasse SN 16 nach DIN EN ISO 9969.	SN 16
	6.0			
	6.1		Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	o.Verk.l., Statik
	6.2		Ohne Straßenverkehrslast. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	o.Verk.l./Sta.prüf
	6.3		Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	SLW 60/ Statik
	6.4		Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	SLW 60/Sta. prüf.
	6.9		Straßenverkehrslast ...	... Freitext ...
	7.1		In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
	7.2 /		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
	***		<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
	7.9		Homogenbereiche ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	

Forts. 810 357

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 357	Forts.			810 357
8.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.	seit.lag./entf.Z0
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.	s.lag./entf./Z1.2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.	seit.lag./entf.Z2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.5			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z0
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.6			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.1
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.7			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.8			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2. Boden zum Verfüllen des Leitungsgrabens sowie der Leitungszone liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.9			Aushub ...	... Freitext ...
810 361	St		Schachtanschluss herstellen (Zul.)	810 361
			Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.	
1.01			Rohrleitung DN/ID 100.	Rohr DN 100
1.02			Rohrleitung DN/ID 125.	Rohr DN 125
1.03			Rohrleitung DN/ID 150.	Rohr DN 150
1.04			Rohrleitung DN/ID 200.	Rohr DN 200
1.05			Rohrleitung DN/ID 250.	Rohr DN 250
1.06			Rohrleitung DN/ID 300.	Rohr DN 300

Forts. 810 361

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 361	Forts.			810 361
1.07			Rohrleitung DN/ID 350.	Rohr DN 350
1.08			Rohrleitung DN/ID 400.	Rohr DN 400
1.09			Rohrleitung DN/ID 500.	Rohr DN 500
1.10			Rohrleitung DN/ID 600.	Rohr DN 600
1.11			Rohrleitung DN/ID 700.	Rohr DN 700
1.12			Rohrleitung DN/ID 800.	Rohr DN 800
1.13			Rohrleitung DN/ID 900.	Rohr DN 900
1.14			Rohrleitung DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
1.99			Rohrleitung DN/ID ...	... Freitext ...
3.1			Rohr aus Beton.	Beton
3.2			Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton
3.3			Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug
3.4			Rohr aus Kunststoff.	Kunststoff
3.9			Rohr aus ...	... Freitext ...
4.1			Schacht aus Betonfertigteilen.	Betonfertigteile
4.2			Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick.	Mauerwerk
4.3			Schacht aus Ortbeton, 20 cm dick.	Ortbeton
4.4			Schacht aus Kunststoff.	Kunststoff
4.9			Schacht aus ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	Öffnung herst.
6.0				
6.1			Anschluss mit Gelenkstück.	Gelenkstück
6.2			Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.	Muffe+Gelenk
6.3			Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	Anschluss+Gelenk
6.4			Anschluss mit gelenkigem Sattelstück.	Sattelstück
6.5			Anschluss mit Schachtfutter.	Schachtfutter
6.9			Anschluss ...	... Freitext ...
810 363	St		Rohranschluss herstellen (Zul.)	810 363
			Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.	
1.1			Rohr DN/ID der Anschlussleitung 100.	Anschluss DN 100
1.2			Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150.	Anschluss DN 150
1.3			Rohr DN/ID der Anschlussleitung 200.	Anschluss DN 200
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Anschlussleitung aus Beton.	AL Beton
2.2			Anschlussleitung aus Steinzeug.	AL Steinzeug
2.3			Anschlussleitung aus Kunststoff.	AL Kunststoff
2.9			Anschlussleitung ...	... Freitext ...
3.1			Sammelleitung aus Beton.	SL Beton
3.2			Sammelleitung aus Stahlbeton.	SL Stahlbeton
3.3			Sammelleitung aus Steinzeug.	SL Steinzeug
3.4			Sammelleitung aus Kunststoff.	SL Kunststoff

Forts. 810 363

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 363	363	Forts.		810 363
	3.9		Sammelleitung ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.1		Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	Öffnung herst.
810 368	368	St	Formstück einbauen (Zul.)	810 368
			Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.	
	1.01		Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 100.	Abzweig DN 100
	1.02		Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150.	Abzweig DN 150
	1.03		Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 200.	Abzweig DN 200
	1.10		Formstück = Verschlusssteller DN/ID 100.	Teller DN 100
	1.11		Formstück = Verschlusssteller DN/ID 150.	Teller DN 150
	1.12		Formstück = Verschlusssteller DN/ID 200.	Teller DN 200
	1.20		Formstück = Bogen DN/ID 100.	Bogen DN 100
	1.21		Formstück = Bogen DN/ID 150.	Bogen DN 150
	1.22		Formstück = Bogen DN/ID 200.	Bogen DN 200
	1.99		Formstück ...	... Freitext ...
	3.01		Rohr aus Beton.	Beton
	3.02		Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton
	3.03		Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug
	3.04		Rohr aus Kunststoff.	Kunststoff
	3.99		Rohr aus ...	... Freitext ...
	5.00			
	***		<i>Mit FT 1.01-1.22.</i>	
	5.01		Durchgangsrohr DN/ID 100.	Rohr DN 100
	5.02		Durchgangsrohr DN/ID 125.	Rohr DN 125
	5.03		Durchgangsrohr DN/ID 150.	Rohr DN 150
	5.04		Durchgangsrohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
	5.05		Durchgangsrohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
	5.06		Durchgangsrohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
	5.07		Durchgangsrohr DN/ID 400.	Rohr DN 400
	5.08		Durchgangsrohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
	5.10		Durchgangsrohr DN/ID 600.	Rohr DN 600
	5.11		Durchgangsrohr DN/ID 700.	Rohr DN 700
	5.12		Durchgangsrohr DN/ID 800.	Rohr DN 800
	5.13		Durchgangsrohr DN/ID 900.	Rohr DN 900
	5.14		Durchgangsrohr DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
	5.99		Durchgangsrohr ...	... Freitext ...
810 373	373	St	Böschungsstück einbauen (Zul.)	810 373
			Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung.	
	1.01		Rohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
	1.02		Rohr DN/ID 400.	Rohr DN 400
	1.03		Rohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
	1.04		Rohr DN/ID 600.	Rohr DN 600

Forts. 810 373

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
810	373		Forts.	810 373
1.05			Rohr DN/ID 700.	Rohr DN 700
1.06			Rohr DN/ID 800.	Rohr DN 800
1.07			Rohr DN/ID 900.	Rohr DN 900
1.08			Rohr DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
1.99			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
3.1			Rohr aus Beton.	Beton
3.2			Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton
3.9			Rohr aus ...	... Freitext ...
4.1			Neigung des Anlaufs 1 zu 1.	Anlauf 1 zu 1
4.2			Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.	Anlauf 1 zu 1,5
4.3			Neigung des Anlaufs 1 zu 2.	Anlauf 1 zu 2
4.4			Neigung des Anlaufs 1 zu 3.	Anlauf 1 zu 3
4.9			Neigung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT		KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)		
810	4		SCHÄCHTE		
810	403	St	Schacht ausbauen		810 403
			Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.		
		***	<i>Erarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 108).</i>		
1.1			Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m.		DU bis 1,00 m
1.2			Runder Schacht, DN/ID über 1,00 bis 1,50 m.		DU 1 - 1,50 m
1.3			Runder Schacht, DN/ID über 1,50 bis 2,00 m.		DU 1,50-2,00 m
1.4			Rechteckiger Schacht, lichter Querschnitt bis 1,00 m ² .		QU bis 1,00 m ²
1.5			Rechteckiger Schacht, lichter Querschnitt über 1,00 bis 2,00 m ² .		QU 1,00-2,00 m ²
1.9			Schacht ...		... Freitext ...
2.1			Schacht aus Betonfertigteilen.		Betonfertigteile
2.2			Schacht aus Betonfertigteilen auf gemauertem Unterteil, bis 30 cm dick.		Fertigt./Mauerw.
2.3			Schacht aus Betonfertigteilen auf Unterteil aus unbewehrtem Ortbeton bis 20 cm dick.		Fertigt./Ortbeton
2.4			Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick.		Mauerwerk
2.5			Schacht aus unbewehrtem Ortbeton bis 20 cm dick.		Ortbeton
2.6			Schacht aus Kunststoff.		Kunststoff
2.9			Schacht aus ...		... Freitext ...
3.1			Ausbautiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m.		Tiefe bis 1,25 m
3.2			Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.		Tiefe 1,25-2,00 m
3.3			Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m.		Tiefe 2,00-3,00 m
3.9			Ausbautiefe ...		... Freitext ...
4.0					
4.1			Abdeckung säubern und innerhalb der Baustelle lagern.		Baut.säub.+lagern
4.2	/		Abdeckung säubern, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen.		Baut.s.+f.+abl.
4.9			Abdeckung ...		... Freitext ...
5.01			Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.		Ausbau verwerten
5.02			Sämtliche Ausbaustoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.		Ausbau beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>		
5.03	/		Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen.		Rest einbauen
5.04	/		Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.		Rest einb./verdi.
5.05			Restliche Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		Rest verwerten
5.06			Restliche Ausbaustoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.		Rest beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>		

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
810 408	St		Schachtteil ausbauen	810 408
			Freigelegtes Schachtteil ausbauen. Aufbruch von Stra- ßenbefestigung wird gesondert vergütet.	
		***	<i>Erdarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 108).</i>	
1.1			Teil = Abdeckung beliebiger Bauart, lichte Weite bis 1,00 m.	Abdeckung
1.2			Teil = Auflagering.	Auflagering
1.3			Teil = Schachthals.	Schachthals
1.4			Teil = Schachtring.	Schachtring
1.5			Teil = Abdeckung und Auflageringe bis Oberkante Schachthals.	bis OK Schachth.
1.6			Teil = Abdeckung, Auflageringe und Schachthals.	einschl.Schachth.
1.7			Teil = Abdeckung, Auflageringe, Schachthals und ober- sten Schachtring.	einschl. 1. Ring
1.9			Teil ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Schachtöffnung durch geeignete Abdeckung sichern. Ver- füllen des Schachtes wird gesondert vergütet.	Schacht sichern
3.0				
3.1			Abdeckung säubern und innerhalb der Baustelle lagern.	Baut.s.+lagern
3.2	/		Abdeckung säubern, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen.	Baut.s.+f.+abl.
3.9			Abdeckung ...	... Freitext ...
4.1			Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	Ausbau verwerten
4.2			Sämtliche Ausbaustoffe beseitigen. Entsorgung wird ge- sondert vergütet.	Ausbau beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
4.3	/		Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen.	Rest einbauen
4.4	/		Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.	Rest einb./verdi.
4.5			Restliche Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	Rest verwerten
4.6			Restliche Ausbaustoffe beseitigen. Entsorgung wird ge- sondert vergütet.	Rest beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
810 410	m3		Schacht verfüllen	810 410
			Schacht verfüllen. Baustoffe verdichten. Schachtteile ausbauen wird gesondert vergütet.	
1.1			Schachttiefe bis 2,00 m.	Tiefe bis 2,00 m
1.2			Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m.	Tiefe 2,00-3,00 m
1.9			Schachttiefe ...	... Freitext ...
2.1			Baustoff = Boden. Boden innerhalb der Baustelle gewin- nen.	Boden gewinnen
2.2			Baustoff = Boden. Gelagerten Boden innerhalb der Bau- stelle aufnehmen.	Boden aufnehmen
2.3			Baustoff = Boden. Boden liefern.	Boden liefern
2.4			Baustoff = Beton.	Beton

Forts. 810 410

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 410	410		Forts.	810 410
	2.9		Baustoff ...	... Freitext ...
810 414	St		Fertigteil-Schacht herstellen	810 414
			Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Erdarbeiten mit 'BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN' (LB 108).</i>	
	1.1		Schacht aus Betonfertigteilen.	Betonfertigteile
	1.2		Schacht aus Betonfertigteilen, jedoch mit Abdeckplatte.	BFT, Abdeckpl.
	1.3		Schacht aus Kunststoff-Fertigteil aus PE-HD mit integrierter Steighilfe.	Kunststoff
	1.9		Schacht aus ...	... Freitext ...
	2.1		Schacht DU = 1000 mm.	DU = 1000 mm
	2.2		Schacht DU = 1200 mm.	DU = 1200 mm
	2.3		Schacht DU = 1500 mm.	DU = 1500 mm
	2.9		Schacht DU ...	... Freitext ...
	3.0			
		***	<i>Nur mit FT 1.3.</i>	
	3.1		Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 1212
		***	<i>Nur mit FT 2.1 und 2.2.</i>	
	3.2		Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 19555A
	3.3		Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form B, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 19555B
	3.4 /		Steigleiter nach Unterlagen des AG einbauen.	Steigleiter
	3.9		Steighilfe ...	... Freitext ...
	4.1		Lichte Schachttiefe bis 1,00 m.	Tiefe bis 1,00 m
	4.2		Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.	Tiefe 1,00-2,00 m
	4.3		Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m.	Tiefe 2,00-3,00 m
	4.9		Lichte Schachttiefe ...	... Freitext ...
	5.1		Auflager = gewachsener Boden.	Aufl.gew.Boden
	5.2		Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.	Aufl.gk.Bod 10cm
	5.3		Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. C 8/10,10cm
	5.4		Auflager = Schachtfundament. Schachtfundament wird gesondert vergütet.	Aufl.Fundament
	5.9		Auflager ...	... Freitext ...
	6.0			
	6.1		Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	Gleitringdichtung
	6.2		Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	integr.Dichtsys.
	6.9		Fugendichtung ...	... Freitext ...
	7.01		Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Beton-Halbschale
	7.02		Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Steinz.Halbschale

Forts. 810 414

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 414	414	Forts.		810 414
7.03			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrippen und Zementglattstrich herstellen.	Durchlaufrippen
7.04			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrippe, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrippe gekrümmt.	Bet.Halbsch.gekr.
7.05			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrippe, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrippe gekrümmt.	Stzg.Halbs.gekr.
7.06			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrippen und Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrippe gekrümmt.	Durchlauf. gekr.
7.99			Schachtsohle ...	... Freitext ...
810 416	416	St	Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb.	810 416
			Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.	
1.1			Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	BFT Steig. 1212
		***	<i>Nur mit FT 2.1 und 2.2.</i>	
1.2			Schacht aus Betonfertigteilen, jedoch mit Abdeckplatte. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	BFT/Abdeckpl/1212
		***	<i>Nur mit FT 2.1 und 2.2.</i>	
1.3			Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.	BFT Steig. 19555A
1.4			Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form B, 4 St/m einbauen.	BFT Steig. 19555B
1.5			Schacht aus Kunststoff-Fertigteil aus PE-HD mit integrierter Steighilfe.	Kunststoff
1.9			Schacht aus ...	... Freitext ...
2.1			Schacht DU = 1000 mm.	DU = 1000 mm
2.2			Schacht DU = 1200 mm.	DU = 1200 mm
2.3			Schacht DU = 1500 mm.	DU = 1500 mm
2.9			Schacht DU ...	... Freitext ...
3.1			Lichte Schachttiefe bis 1,00 m.	Tiefe bis 1,00 m
3.2			Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.	Tiefe 1,00-2,00 m
3.3			Lichte Schachttiefe über 2,00 bis 3,00 m.	Tiefe 2,00-3,00 m
3.9			Lichte Schachttiefe ...	... Freitext ...
4.1			Auflager = gewachsener Boden.	Aufl. gew. Boden
4.2			Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. gkBod 10 cm
4.3			Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. C 8/10,10cm
4.4			Auflager = Schachtfundament. Schachtfundament wird gesondert vergütet.	Aufl.Fundament
4.9			Auflager ...	... Freitext ...

Forts. 810 416

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 416			Forts.	810 416
5.0				
5.1			Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	Gleitringdichtung
5.2			Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	integr.Dichtsys.
5.9			Fugendichtung ...	... Freitext ...
6.1			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Beton-Halbschale
6.2			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Steinz.Halbschale
6.3			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz.	Durchlaufrinnen
6.4			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Bet.Halbsch.gekr.
6.5			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Stzg.Halbs.gekr.
6.6			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz. Durchlaufrinne gekrümmt.	Durchlaufr.gekr.
6.9			Schachtsohle ...	... Freitext ...
7.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
7.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
		***	<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
7.9			In gewachsenem Boden. Homogenbereiche ...	... Freitext ...
		***	<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
8.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.	seit.lag./entf.Z0
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.	s.lag./entf./Z1.2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.	seit.lag./entf.Z2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.5			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0. Boden zum Verfüllen der Schachtbaugrube liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z0
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	

Forts. 810 416

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 416	416	Forts.		810 416
8.6			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1. Baustoff zum Verfüllen der Schachtbaugrube liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.1
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.7			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2. Baustoff zum Verfüllen der Schachtbaugrube liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.8			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2. Baustoff zum Verfüllen der Schachtbaugrube liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.9			Aushub ...	... Freitext ...
810 419	419	St	Schacht, komb. Bauweise, herstellen	810 419
			Schacht in kombinierter Bauweise einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Schachtoberteil aus Betonfertigteilen mit Schachthals sowie erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschlüsse der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.	
1.1			Schacht DU = 1000 mm.	DU = 1000 mm
1.2			Schacht DU = 1200 mm.	DU = 1200 mm
1.3			Schacht DU = 1500 mm.	DU = 1500 mm
1.9			Schacht DU ...	... Freitext ...
2.1			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, ein Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit min. 2-fachem Sperranstrich.	KSKL
2.9			Schachtunterteil ...	... Freitext ...
3.1			Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 1212
		***	<i>Nur mit FT 1.1 und 1.2.</i>	
3.2			Steigeisen einläufig nach DIN 19555 Form A, 4 St/m einbauen.	Steig.DIN 19555A
3.3			Steigeisen einläufig nach DIN 19555 Form B, 4 St/m einbauen.	Steig.DIN 19555B
3.4 /			Steigleiter nach Unterlage des AG einbauen.	Steigleiter
3.9			Steighilfe ...	... Freitext ...
4.1			Lichte Tiefe des Unterteils bis 0,50 m.	T Untert.bis 0,5m
4.2			Lichte Tiefe des Unterteils über 0,50 bis 1,00 m.	T Untert.0,5-1 m
4.3			Lichte Tiefe des Unterteils über 1,00 bis 1,50 m.	T Untert.1-1,5 m
4.4			Lichte Tiefe des Unterteils über 1,50 bis 2,00 m.	T Untert.1,5-2 m
4.9			Lichte Tiefe des Unterteils ...	... Freitext ...
5.1			Lichte Tiefe des Oberteils bis 0,30 m.	T Obert bis 0,3 m
5.2			Lichte Tiefe des Oberteils über 0,30 bis 0,60 m.	T Obert.0,3-0,6 m
5.3			Lichte Tiefe des Oberteils über 0,60 bis 1,00 m.	T Obert.0,6-1 m
5.4			Lichte Tiefe des Oberteils über 1,00 bis 2,00 m.	T Obert.1-2 m
5.9			Lichte Tiefe des Oberteils ...	... Freitext ...
6.1			Auflager = gewachsener Boden.	Aufl. gew. Boden

Forts. 810 419

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 419	419		Forts.	810 419
6.2			Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.	Aufl.gkBoden,10cm
6.3			Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. C 8/10,10cm
6.4			Auflager = Schachtfundament. Schachtfundament wird gesondert vergütet.	Aufl.Fundament
6.9			Auflager ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	Gleitringdichtung
7.2			Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	integr.Dichtsys.
7.9			Fugendichtung ...	... Freitext ...
8.1			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Beton-Halbschale
8.2			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Steinz.Halbschale
8.3			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz.	Durchlaufrinnen
8.4			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Bet.Halbsch.gekr.
8.5			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Stzg.Halbs.gekr.
8.6			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz. Durchlaufrinne gekrümmt.	Durchlaufr.gekr.
8.9			Schachtsohle ...	... Freitext ...
810 422	St		Schacht,komb.Bauweise,herst.Erdarb.	810 422
			Schacht in kombinierter Bauweise einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Schachtoberteil aus Betonfertigteilen mit Schachthals sowie erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschlüsse der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.	
1.1			Schacht DU = 1000 mm.	DU = 1000 mm
1.2			Schacht DU = 1200 mm.	DU = 1200 mm
1.3			Schacht DU = 1500 mm.	DU = 1500 mm
		***	<i>Nur mit einläufiger Steigeinrichtung.</i>	
1.9			Schacht DU ...	... Freitext ...
2.1			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils bis 0,50 m. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	KSKL/U<0,5/1212

Forts. 810 422

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	422	Forts.		810 422
2.2			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils über 0,50 bis 1,00 m. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	KSKL/U 0,5-1/1212
2.3			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils über 1,00 bis 1,50 m. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	KSKL/U 1-1,5/1212
2.4			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils bis 0,50 m. Steigeisen einläufig nach DIN 19555, 4 St/m einbauen.	KSKL/U <0,5/einl
2.5			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils über 0,50 bis 1,00 m. Steigeisen einläufig nach DIN 19555, 4 St/m einbauen.	KSKL/U 0,5-1/einl
2.6			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit mind. 2-fachem Sperranstrich. Lichte Tiefe des Schachtunterteils über 1,00 bis 1,50 m. Steigeisen einläufig nach DIN 19555, 4 St/m einbauen.	KSKL/U 1-1,5/einl
2.9			Schachtunterteil ...	... Freitext ...
3.1			Lichte Tiefe des Oberteils bis 0,30 m.	T Obert. bis 0,3m
3.2			Lichte Tiefe des Oberteils über 0,30 bis 0,60 m.	T Obert.0,3-0,6 m
3.3			Lichte Tiefe des Oberteils über 0,60 bis 1,00 m.	T Obert.0,6-1 m
3.4			Lichte Tiefe des Oberteils über 1,00 bis 2,00 m.	T Obert. 1-2 m
3.9			Lichte Tiefe des Oberteils ...	... Freitext ...
4.1			Auflager = gewachsener Boden.	Aufl. gew. Boden
4.2			Auflager aus grobkörnigem Boden, 10 cm dick, herstellen.	Aufl.gkBod. 10 cm
4.3			Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. C 8/10,10cm
4.4			Auflager = Schachtfundament. Schachtfundament wird gesondert vergütet.	Aufl. Fundament
4.9			Auflager ...	... Freitext ...
5.1			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlauftrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Beton-Halbschale
5.2			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlauftrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Steinz-Halbschale
5.3			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlauftrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz.	Durchlauftrinnen
5.4			Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlauftrinnen herstellen.	Sohle Kanalkl.
5.5			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlauftrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlauftrinne gekrümmt.	Bet.Halbs.gekr.

Forts. 810 422

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 422			Forts.	810 422
5.6			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlauf- rinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglatt- strich herstellen. Durchlauf- rinne gekrümmt.	Stzg.Halbs.gek.
5.7			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlauf- rinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz. Durch- lauf- rinne gekrümmt.	Durchlauf- r.gekr.
5.8			Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlauf- rinnen herstellen. Durchlauf- rinne gekrümmt.	Kanalkl. gekr.
5.9			Schachtsohle ...	... Freitext ...
6.1			Fließsohlentiefe bis 1,00 m.	Tiefe bis 1 m
6.2			Fließsohlentiefe über 1,00 bis 2,00 m.	Tiefe 1 bis 2 m
6.3			Fließsohlentiefe über 2,00 bis 3,00 m.	Tiefe 2 bis 3 m
6.9			Fließsohlentiefe ...	... Freitext ...
7.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
7.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
	***		<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
7.9			Homogenbereiche ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
8.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.	seit.lag./entf.Z0
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.	s.lag./entf./Z1.2
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.	seit.lag./entf.Z2
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.5			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuord- nungswert nach LAGA = Z 0. Baustoff zum Verfüllen der Schachtbaugrube liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z0
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.6			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuord- nungswert nach LAGA = Z 1.1. Baustoff zum Verfüllen der Schachtbaugrube liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.1
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.7			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuord- nungswert nach LAGA = Z 1.2. Baustoff zum Verfüllen der Schachtbaugrube liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.2
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.8			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuord- nungswert nach LAGA = Z 2. Baustoff zum Verfüllen der Schachtbaugrube liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z2
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.9			Aushub ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	425	St	Schachtfundament herstellen	810 425
			Schachtfundament aus Stahlbeton C 25/30, 20 cm dick, mit oberer und unterer Bewehrung aus je einer Lage Betonstahlmatten, je ca. 2,5 kg/m ² , in ausgehobener Baugrube herstellen. Das Außenmaß des Fundamentes ist ringsum 20 cm größer als das Außenmaß des aufsitzenden Schachtes.	
	1.1		Fundamentdurchmesser bis 1,50 m.	Fund.DU bis 1,50m
	1.2		Fundamentdurchmesser über 1,50 bis 2,00 m.	F.DU >1,50-2,00m
	1.9		Fundamentgröße ...	... Freitext ...
	2.1		Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Sks. C 8/10,10cm
	2.9		Sauberkeitsschicht ...	... Freitext ...
810	429	St	Schachtunterteil a.Klinker herst.	810 429
			Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10 herstellen. Kanalklinker, ein Stein dick, in Mörtel M20, einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz Mörtelklasse M10 mit min 2-fachem Sperranstrich. Schachtabdeckung, Anschlüsse der Rohrleitungen sowie ggf. Schachthals und Schachtringe werden gesondert vergütet.	
	1.1		Lichter Schachtdurchmesser bis 1000 mm.	Sch-DU bis 1,00 m
	1.2		Lichter Schachtdurchmesser bis 1200 mm.	Sch-DU bis 1,20 m
	1.9		Schachtquerschnitt ...	... Freitext ...
	2.1		Lichte Tiefe des Unterteils bis 0,50 m.	LT bis 0,50 m
	2.2		Lichte Tiefe des Unterteils über 0,50 bis 1,00 m.	LT 0,50-1,00 m
	2.3		Lichte Tiefe des Unterteils über 1,00 bis 1,50 m.	LT 1,00-1,50 m
	2.4		Lichte Tiefe des Unterteils über 1,50 bis 2,00 m.	LT 1,50-2,00 m
	2.9		Lichte Tiefe des Unterteils ...	... Freitext ...
	3.1		Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Sks. C 8/10,10 cm
	3.9		Sauberkeitsschicht ...	... Freitext ...
	4.1		Sohlplatte = Stahlbeton C 25/30, 20 cm dick, mit oberer und unterer Bewehrung aus je einer Lage Betonstahlmatten, je ca. 2,5 kg/m ² .	Sohlpl.StB C25/30
	4.9		Sohlplatte ...	... Freitext ...
	5.1		Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Beton-Halbschale
	5.2		Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Steinz-Halbschale
	5.3		Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrippen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz.	Betonsohle besch.
	5.4		Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlaufrippen herstellen.	Sohle Kanalkl.

Forts. 810 429

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 429		Forts.		810 429
5.5			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Bet.Halbsch.gekr.
5.6			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Stzg.Halbs.gekr.
5.7			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz. Durchlaufrinne gekrümmt.	Durchlaufr. gekr.
5.8			Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt.	Kanalkl.gekr.
5.9			Schachtsohle ...	... Freitext ...
6.1			Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 1212
6.2			Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 19555A
6.3			Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form B, 4 St/m einbauen.	Steig. DIN 19555B
6.4 /			Steigleiter nach Unterlagen des AG einbauen.	Steigleiter
6.9			Steighilfe ...	... Freitext ...
7.00				
7.01			Übergangsplatte mit Öffnung DU = 1 000 mm für Schachtoberteil nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton herstellen.	Übergplatte 1,00m
7.02			Übergangsplatte mit Öffnung DU = 1 200 mm für Schachtoberteil nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton herstellen.	Übergplatte 1,20m
7.03			Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für SLW 60 aus Stahlbeton herstellen.	Abdpl.SLW60/625mm
7.99			Abdeckplatte ...	... Freitext ...
810 434	St		Schachtunterteil a.Stahlbet. herst.	810 434
/			Schachtunterteil aus Stahlbeton C 25/30, 20 cm dick, nach Unterlagen des AG zwischen Schalung einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Bewehrung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen. Schachtdeckung, Anschlüsse der Rohrleitungen sowie ggf. Schachthals und Schachtringe werden gesondert vergütet.	
1.0				
1.1			Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Sks. C 8/10,10cm
1.9			Sauberkeitsschicht ...	... Freitext ...
2.1			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Beton-Halbschale
2.2			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen.	Steinz-Halbschale

Forts. 810 434

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 434	Forts.			810 434
2.3			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrippen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz.	Betonsohle besch.
2.4			Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlaufrippen herstellen.	Sohle Kanalkl.
2.5			Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrippe, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrippe gekrümmt.	Bet.Halbsch.gekr.
2.6			Schachtsohle mit Steinzeug-Halbschale als Durchlaufrippe, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrippe gekrümmt.	Stzg.Halbs. gekr.
2.7			Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrippen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz. Durchlaufrippe gekrümmt.	Durchlaufr. gekr.
2.8			Schachtsohle aus Kanalklinkern mit eingearbeiteten Durchlaufrippen herstellen. Durchlaufrippe gekrümmt.	Kanalkl. gekr.
2.9			Schachtsohle ...	... Freitext ...
3.1			Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m, einbauen.	Steig. DIN 1212
3.2			Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m, einbauen.	Steig. DIN 19555A
3.3			Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form B, 4 St/m, einbauen.	Steig. DIN 19555B
3.4 /			Steigleiter nach Unterlage des AG einbauen.	Steigleiter
3.9			Steighilfe ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Übergangsplatte für Schachtoberteil mit Öffnung DU = 1000 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton herstellen.	Übergplatte 1,00m
4.2			Übergangsplatte für Schachtoberteil mit Öffnung DU = 1200 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton herstellen.	Übergplatte 1,20m
4.3			Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für SLW 60 aus Stahlbeton herstellen.	Abdpl.SLW60/625mm
4.9			Übergangsplatte/Abdeckplatte ...	... Freitext ...
810 439	St		Fertigteil für Schacht einbauen	810 439
			Fertigteil für Schacht einbauen.	
1.01			Schachtring 1000 x 500.	SR 1000x500
***			<i>Regelform.</i>	
1.02			Schachtring 1000 x 1000.	SR 1000x1000
1.03			Schachtring 1200 x 500.	SR 1200x500
1.04			Schachtring 1500 x 500.	SR 1500x500
1.05			Schachthals 1000 x 625, Bauhöhe 600 mm.	SH 1000x625/600
1.06			Schachthals 1000 x 625, Bauhöhe 850 mm.	SH 1000x625/850
1.07			Schachthals 1200 x 625.	SH 1200x625
1.08			Schachthals 1500 x 625.	SH 1500x625
1.11			Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm für Schachtring DN 1000 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für SLW 60 aus Stahlbeton.	Abdpl.625-1000/60
1.12			Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm für Schachtring DN 1200 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für SLW 60 aus Stahlbeton.	Abdpl.625-1200/60

Forts. 810 439

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 439	Forts.			810 439
1.13			Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm für Schachtring DN 1500 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für SLW 60 aus Stahlbeton.	Abdpl.625-1500/60
1.21			Übergangsplatte mit Öffnung DU = 1 200/1 000 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton.	Übgpl.1200/1000mm
1.22			Übergangsplatte mit Öffnung DU = 1 500/1 000 mm nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Stahlbeton.	Übgpl.1500/1000mm
1.31			Fußauflagering für Schachtoberteil mit Öffnung DU = 1000 mm.	Fußauflgrg 1000mm
1.32			Fußauflagering für Schachtoberteil mit Öffnung DU = 1200 mm.	Fußauflgrg 1200mm
1.33			Fußauflagering für Schachtoberteil mit Öffnung DU = 1500 mm.	Fußauflgrg 1500mm
1.99			Fertigteil ...	... Freitext ...
3.00				
3.01			Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	Gleitringdichtung
3.02			Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	integr.Dichtsys.
3.99			Fugendichtung ...	... Freitext ...
810 444	St		Betonauflegering einbauen	810 444
			Betonauflegering, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen.	
1.0				
1.1			Auflegering verschiebesicher.	Rg.,verschiebsich
2.1			Ringhöhe = 60 mm.	Höhe 60 mm
2.2			Ringhöhe = 80 mm.	Höhe 80 mm
2.3			Ringhöhe = 100 mm.	Höhe 100 mm
2.9			Ringhöhe ...	... Freitext ...
3.01			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
3.02			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel, flüssig nach DIN 19573 vergießen. Einbau mittels Schalung.	WW-Flüssigmörtel
3.03			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
810 447	St		Betonaufkl.ring, keilförmig, einb.	810 447
			Betonauflegering, keilförmige Ausführung, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen.	
1.1			Ringhöhe = 50/100 mm.	Ringhöhe 50/100
1.2			Ringhöhe = 60/125 mm.	Ringhöhe 60/125
2.1			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20

Forts. 810 447

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 447	447	Forts.		810 447
2.2			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel, flüssig nach DIN 19573 vergießen. Einbau mittels Schalung.	WW-Flüssigmörtel
2.3			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
810 453	453	St	Schachtabdeckung aufsetzen	810 453
			Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.	
1.1			Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton.	DIN 19584, D, B
1.2			Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen.	DIN 19584, D, G
1.3			Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, jedoch mit Ablaufrost aus Gusseisen.	DIN 19584, D, R
1.4			Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19584, jedoch mit Ablaufrost aus Gusseisen.	DIN 19584, C, R
1.5			Klasse B 125, Ausführung nach DIN 4271.	DIN 4271, B
1.6			Klasse B 125, Ausführung nach DIN 4271, jedoch mit Ablaufrost aus Gusseisen.	DIN 4271, B , R
1.7			Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus duktilem Gusseisen, einwalzbar, inkl. Adapterring.	DIN19584,einwalz b
1.9			Schachtabdeckung ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Ausführung = tagwasserdicht.	wasserdicht
2.2			Ausführung = tagwasserdicht und rückstausicher.	dicht/stausicher
2.3			Ausführung = mit Schmutzfänger.	m. Schmutzfänger
2.4			Ausführung = mit Gusseisentrichter und Eimer nach DIN 4052 Form A 4.	GG- Trich + Eimer
2.5			Ausführung = mit Gusseisentrichter und Eimer nach DIN 4052 Form A 2.	GG- Trich + Eimer
2.6			Ausführung = mit Gusseisentrichter und Eimer nach DIN 4052 Form B 1.	GG- Trich + Eimer
2.9			Ausführung ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Deckel mit dämpfender Einlage.	Deckel/Einlage
3.2			Deckel mit Verriegelung.	Deckel/Riegel
3.3			Deckel mit dämpfender Einlage und Verriegelung.	Deckel/Einl.+Rieg
4.1			Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen.	planmäßige Höhe
4.2			Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe Zug um Zug
4.3			Schachtabdeckung auf vorläufige Höhe lose auflegen.	vorläufige Höhe
	***		<i>Mit FT 5.00.</i>	
5.00				
5.01			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20

Forts. 810 453

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 453		Forts.		810 453
5.02			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel, flüssig nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vergießen. Einbau mittels Schalung.	WW-Flüssigmörtel
5.03			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
5.99			Fuge ...	... Freitext ...
810 457	St		Schachtabdeckung des AG aufsetzen	810 457
			Schachtabdeckung des AG, rund, mit lichter Weite bis DU 625 mm aufsetzen.	
1.1			Auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe planmäßig
1.2			Zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe Zug um Zug
1.3			Auf vorläufige Höhe lose auflegen.	Höhe vorläufig
		***	<i>Mit FT 2.0.</i>	
2.0				
2.1			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
2.2			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel, flüssig nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vergießen. Einbau mittels Schalung.	WW-Flüssigmörtel
2.3			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
2.9			Fuge ...	... Freitext ...
810 459	St		Schachtabdeckung auf Höhe setzen	810 459
			Schachtabdeckung, lose aufgelegt, entsprechend Bauablauf Zug um Zug auf planmäßige Höhe setzen.	
1.01			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
1.02			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel, flüssig nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vergießen. Einbau mittels Schalung.	WW-Flüssigmörtel
1.03			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
1.99			Fuge ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
810	462	St	GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	810 462
			Schachtabdeckung anpassen	
			Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet.	
1.1			Fläche aus Pflaster bzw. Plattenbelag.	in Pflast./Platt.
1.2			Fläche aus Asphalt.	in Asph.-Fläche
1.3			Fläche aus Beton.	in Beton-Fläche
1.9			Fläche ...	... Freitext ...
2.1			Aufbruchdicke bis 10 cm.	ADicke bis 10 cm
2.2			Aufbruchdicke über 10 bis 20 cm.	ADicke 10-20 cm
2.3			Aufbruchdicke über 20 bis 30 cm.	ADicke 20-30 cm
2.9			Aufbruchdicke ...	... Freitext ...
3.1			Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm.	höher bis 5 cm
3.2			Schachtabdeckung höher setzen über 5 bis 10 cm.	höher 5-10cm
3.9			Schachtabdeckung ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
4.2			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel, flüssig nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vergießen. Einbau mittels Schalung.	WW-Flüssigmörtel
4.3			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
4.9			Fuge ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 5			STRASSENABLÄUFE	
810 505	St		Straßenablauf ausbauen	810 505
			Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.	
1.1			Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen.	Betonfertigteile
1.2			Straßenablauf aus Betonfertigteilen, Bodenteil verbleibt im Boden.	BetonFT, teilw.
1.3			Straßenablauf aus Beton/Mauerwerk, vollständig ausbauen.	Beton/Mauerwerk
1.4			Straßenablauf aus Kunststoff, vollständig ausbauen.	Kunststoff
1.9			Straßenablauf ...	... Freitext ...
2.1			Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
2.2			Ausbautiefe ab OK Aufsatz über 1,25 bis 1,75 m.	Tiefe 1,25-1,75 m
2.9			Ausbautiefe ...	... Freitext ...
3.1			Straßenablauf liegt in unbefestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen.	StrA liegt frei
3.2			Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen.	StrA in bef. Fl.
3.9			Straßenablauf ...	... Freitext ...
4.0				
		***	<i>Mit FT 5.01 und 5.02.</i>	
4.1			Aufsatz säubern und innerhalb der Baustelle lagern.	Aufs.s.+lagern
4.2	/		Aufsatz säubern, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen.	Aufs.s.+f.+ablاد.
4.9			Aufsatz ...	... Freitext ...
5.01			Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	Ausbau verwerten
5.02			Sämtliche Ausbaustoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	Ausbau beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
5.03	/		Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen.	Rest einbauen
5.04	/		Restliche Ausbaustoffe innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten.	Rest einb./verd.
5.05			Restliche Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	Rest verwerten
5.06			Restliche Ausbaustoffe beseitigen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	Rest beseitigen
		***	<i>Mit 'ENTSORGUNG' (LB 102).</i>	
810 508	St		Aufsatz f. Straßenablauf ausbauen	810 508
			Aufsatz für Straßenablauf freilegen und ausbauen.	
1.1			Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag.	in Pflast./Platt.
1.2			Umgebende Fläche = Asphalt.	in Asph.-Fläche
1.3			Umgebende Fläche = Beton.	in Beton-Fläche

Forts. 810 508

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 508	508	Forts.		810 508
1.9			Umgebende Fläche ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Ablauföffnung durch geeignete Abdeckung sichern.	Ablauf sichern
2.2			Verfüllen des Straßenablaufes wird gesondert vergütet.	Verfüll.gesond.
2.9			Ablauföffnung ...	... Freitext ...
3.01			Sämtliche Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	alles verwerten
3.02			Aufsatz säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Restliche Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	Aufs.lag.,entfer
3.03 /			Aufsatz säubern, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Restliche Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	Aufs. s.+überg.
810 514	514	St	Straßenablauf einbauen	810 514
			Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit 'BAUGRUBEN; LEITUNGSGRÄBEN' (LB 108).</i>	
1.0				
1.1			Boden Form 1a, Abfluss im Boden.	Boden Form 1a
1.2			Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a, Abgang horizontal.	Boden 2a/Muffe 3a
1.3			Boden Form 2a und Muffenteil Form 3b, Abgang 45 Grad.	Boden 2a/Muffe 3b
1.4			Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.	Boden 1a Dicht.
		***	<i>Nur bei Steinzeugrohren.</i>	
1.5			Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a mit Abgang horizontal und eingebautem Steckmuffendichtelement.	B.2a/M.3a Dicht.
		***	<i>Nur bei Steinzeugrohren.</i>	
1.9			Boden ...	... Freitext ...
2.1			Schaft Form 5b (295 mm hoch).	Schaft Form 5b
2.2			Schaft Form 5c (195 mm hoch).	Schaft Form 5c
2.3			Schaft Form 5d (570 mm hoch).	Schaft Form 5d
2.4			Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).	Schaftkonus 11
3.0				
3.1			Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch).	1 ZwTeil 6a
3.2			Ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).	1 ZwTeil 6b
3.3			Zwei Zwischenteile Form 6a (je 295 mm hoch).	2xZwTeil 6a
3.4			Zwei Zwischenteile Form 6b (je 195 mm hoch).	2xZwTeil 6b
3.5			Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch) und ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).	2 ZwTeil 6a+6b
4.0				
4.1			Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze).	Aufl-Ring 10a
4.2			Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).	Aufl-Ring 10b
5.01			Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. C 8/10,10cm
5.99			Auflager ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	516	St	Straßenablauf einbauen mit Erdarb.	810 516
			Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.	
1.0				
1.1			Boden Form 1a, Abfluss im Boden.	Boden Form 1a
1.2			Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a, Abgang horizontal.	Boden 2a/Muffe 3a
1.3			Boden Form 2a und Muffenteil Form 3b, Abgang 45 Grad.	Boden 2a/Muffe 3b
1.4			Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.	Boden 1a Dicht.
		***	<i>Nur bei Steinzeugrohren.</i>	
1.5			Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a mit Abgang horizontal und eingebautem Steckmuffendichtelement.	B.2a/M.3a Dicht.
		***	<i>Nur bei Steinzeugrohren.</i>	
1.9			Boden ...	... Freitext ...
2.1			Schaft Form 5b (295 mm hoch).	Schaft Form 5b
2.2			Schaft Form 5c (195 mm hoch).	Schaft Form 5c
2.3			Schaft Form 5d (570 mm hoch).	Schaft Form 5d
2.4			Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).	Schaftkonus 11
3.0				
3.1			Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch).	1 ZwTeil 6a
3.2			Ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).	1 ZwTeil 6b
3.3			Zwei Zwischenteile Form 6a (je 295 mm hoch).	2xZwTeil 6a
3.4			Zwei Zwischenteile Form 6b (je 195 mm hoch).	2xZwTeil 6b
3.5			Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch) und ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).	2 ZwTeil 6a+6b
4.0				
4.1			Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze).	Aufl-Ring 10a
4.2			Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).	Aufl-Ring 10b
5.1			Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	Aufl. C 8/10,10cm
5.9			Auflager ...	... Freitext ...
6.1			Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
6.2			Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m.	T ab 1,25-1,75 m
6.9			Aushubtiefe ...	... Freitext ...
7.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
7.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
		***	<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
7.9			Homogenbereiche ...	... Freitext ...
		***	<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
8.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.	seit.lag./entf.Z0
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
8.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	

Forts. 810 516

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 516	Forts.			810 516
8.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2. *** <i>LAGA-Fassung angeben.</i>	s.lag./entf./Z1.2
8.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2. *** <i>LAGA-Fassung angeben.</i>	seit.lag./entf.Z2
8.5			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0. Baustoff zum Verfüllen liefern und einbauen. *** <i>LAGA-Fassung angeben.</i>	entf./F.lief./Z0
8.6			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1. Baustoff zum Verfüllen liefern und einbauen. *** <i>LAGA-Fassung angeben.</i>	entf./F.lief.Z1.1
8.7			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2. Baustoff zum Verfüllen liefern und einbauen. *** <i>LAGA-Fassung angeben.</i>	entf./F.lief.Z1.2
8.8			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2. Baustoff zum Verfüllen liefern und einbauen. *** <i>LAGA-Fassung angeben.</i>	entf./F.lief./Z2
8.9			Aushub ...	... Freitext ...
810 518	St		Straßenablauf Kunststoff einbauen	810 518
			Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'BAUGRUBEN; LEITUNGSGRÄBEN' (LB 108).</i>	
1.0				
1.1			Boden mit Ablauf.	Boden Ablauf
1.2			Boden ohne Ablauf, Muffenteil mit horizontalem Abgang.	Boden/Muffe/horiz
1.3			Boden ohne Ablauf, Muffenteil mit Abgang 45 Grad.	Boden/Muffe/45 Gr
1.9			Boden ...	... Freitext ...
2.1			Schaft 200 mm hoch.	Schaft 200 mm
2.2			Schaft 300 mm hoch.	Schaft 300 mm
2.3			Schaft 570 mm hoch.	Schaft 570 mm
2.4			Schaftkonus 300 mm hoch.	Schaftkonus
2.9			Schaft ...	... Freitext ...
3.00				
3.01			Zwischenteil 200 mm.	ZwTeil 200 mm
3.02			Zwischenteil 300 mm.	ZwTeil 300 mm
3.99			Zwischenteil ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810	520	St	Str.Ablauf Kunstst. einb. Erdarb.	810 520
			Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen und Auflager herstellen. Aufsatz wird gesondert vergütet.	
1.0				
1.1			Boden mit Ablauf.	Boden Ablauf
1.2			Boden ohne Ablauf, Muffenteil mit horizontalem Abgang.	Boden/Muffe/horiz
1.3			Boden ohne Ablauf, Muffenteil mit Abgang 45 Grad.	Boden/Muffe/45 Gr
1.9			Boden ...	... Freitext ...
2.1			Schaft 200 mm hoch.	Schaft 200 mm
2.2			Schaft 300 mm hoch.	Schaft 300 mm
2.3			Schaft 570 mm hoch.	Schaft 570 mm
2.4			Schaftkonus 300 mm hoch.	Schaftkonus
2.9			Schaft ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Zwischenteil 200 mm.	ZwTeil 200 mm
3.2			Zwischenteil 300 mm.	ZwTeil 300 mm
3.9			Zwischenteil ...	... Freitext ...
4.1			Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
4.2			Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m.	T ab 1,25-1,75 m
4.9			Aushubtiefe ...	... Freitext ...
5.1			In vom AN eingebauten und verdichteten Boden.	eing. verd. Bod.
5.2	/		Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	Boden Unterl. AG
	***		<i>Nur bei einem Homogenbereich.</i>	
5.9			Homogenbereiche ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei mehreren Homogenbereichen.</i>	
6.1			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0.	seit.lag./entf.Z0
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
6.2			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1.	s.lag./entf./Z1.1
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
6.3			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.	s.lag./entf./Z1.2
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
6.4			Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.	seit.lag./entf.Z2
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
6.5			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 0. Baustoff zum Verfüllen liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z0
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
6.6			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.1. Baustoff zum Verfüllen liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.1
	***		<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	

Forts. 810 520

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 520	520		Forts.	810 520
6.7			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2. Baustoff zum Verfüllen liefern und einbauen.	entf./F.lief.Z1.2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
6.8			Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2. Baustoff zum Verfüllen liefern und einbauen.	entf./F.lief./Z2
		***	<i>LAGA-Fassung angeben.</i>	
6.9			Aushub ...	... Freitext ...
810 522	522	St	Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen	810 522
			Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.	
1.01			Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton.	500x500, D, Begu
1.02			Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen.	500x500, D, Guß
1.03			Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm.	300x500, D,34,5mm
1.04			Klasse D 400, für Bergstraßen, mind. 500x800.	Bergstr.500x800,D
1.05			Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Schlitzweite 16 mm	500x500, C, 16 mm
1.06			Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Schlitzweite 36 mm.	500x500, C, 36 mm
1.07			Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 16 mm	300x500, C, 16 mm
1.08			Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm.	300x500, C,34,5mm
1.09			Klasse C 250, Ausführung Rinnenform nach DIN 19 571, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton, Schlitzweite 30 mm.	Rinne 500x500,C30
1.10			Klasse C 250, Ausführung Rinnenform nach DIN 19 571, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton, Schlitzweite 16 mm.	Rinne 500x500,C16
1.11			Klasse C 250, für Bergstraßen, mind. 500x800.	Bergstr.500x800,C
1.99			Klasse ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Aufsatz lastenkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen.	Aufsatz lastentk.
		***	<i>Nur mit FT 8.0.</i>	
4.0				
4.1			Aufsatz mit Scharnier.	Scharnier
4.2			Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss.	Scharnier Sicher.
4.9			Aufsatz ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Dämpfende Einlage.	dämpf.Einlage
6.0				
6.1			Verzinkter Eimer, Form A 2.	Zinkeimer A 2
6.2			Verzinkter Eimer, Form A 4.	Zinkeimer A 4
6.3			Verzinkter Eimer, Form B 1.	Zinkeimer B 1
6.4			Verzinkter Eimer, Form C 2.	Zinkeimer C 2
6.5			Verzinkter Eimer, Form C 3.	Zinkeimer C 3
6.6			Verzinkter Eimer, Form D 1.	Zinkeimer D 1

Forts. 810 522

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 522	Forts.			810 522
6.9			Eimer ...	... Freitext ...
7.1			Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe planmäßig
7.2			Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe Zug um Zug
7.3			Aufsatz auf vorläufige Höhe lose auflegen.	Höhe vorläufig
	***		<i>Mit FT 8.0.</i>	
8.0				
8.1			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
8.2			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
8.9			Fuge ...	... Freitext ...
810 526	St		Aufs. d. AG für Straßenablauf aufs.	810 526
			Aufsatz des AG für Straßenablauf aufsetzen.	
1.0				
1.1			Aufsatz mit Eimer.	Eimer
1.2			Aufsatz mit Trichter.	Trichter
1.3			Aufsatz mit Trichter und Eimer.	Trichter+Eimer
1.4			Aufsatz mit Eimertragring.	Eimertragring
1.5			Aufsatz mit Eimertragring und Eimer.	Eimertragr.+Eimer
1.9			Aufsatz ...	... Freitext ...
2.1			Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe planmäßig
2.2			Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.	Höhe Zug um Zug
2.3			Aufsatz auf vorläufige Höhe lose auflegen.	Höhe vorläufig
	***		<i>Mit FT 3.00.</i>	
3.00				
3.01			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
3.02			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
3.99			Fuge ...	... Freitext ...
810 530	St		Aufsatz auf Höhe setzen	810 530
			Aufsatz, lose aufgelegt, entsprechend Bauablauf Zug um Zug auf planmäßige Höhe setzen.	
1.00				
1.01			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	Mörtel M20
1.02			Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.	WW-Mörtel
1.99			Fuge ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT		KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)		
810	534	St	Aufsatz für Straßenabl. anpassen		810 534
			Aufsatz des Straßenablaufs freilegen und entsprechend Bauablauf an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen des Aufsatzes ausführen. Ausbauen sowie Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet.		
	1.1		Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag.		in Pflast./Platt.
	1.2		Umgebende Fläche = Asphalt.		in Asphalt-Fläche
	1.3		Umgebende Fläche = Beton.		in Beton-Fläche
	1.9		Umgebende Fläche ...		... Freitext ...
	2.1		Aufbruchdicke bis 10 cm.		ADicke bis 10 cm
	2.2		Aufbruchdicke über 10 bis 20 cm.		ADicke 10-20 cm
	2.3		Aufbruchdicke über 20 bis 30 cm.		ADicke 20-30 cm
	2.9		Aufbruchdicke ...		... Freitext ...
	3.1		Aufsatz höher setzen bis 5 cm.		höher bis 5 cm
	3.2		Aufsatz höher setzen über 5 bis 10 cm.		höher 5 - 10 cm
	3.9		Aufsatz ...		... Freitext ...
	4.0				
	4.1		Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.		Mörtel M20
	4.2		Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.		WW-Mörtel
	4.9		Fuge ...		... Freitext ...
810	542	m	Kastenrinne einbauen		810 542
			Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Formstücke und Anschlussleitungen werden gesondert vergütet.		
	1.1		Klasse A 15.		Klasse A 15
	1.2		Klasse B 125.		Klasse B 125
	1.3		Klasse C 250.		Klasse C 250
	1.4		Klasse D 400.		Klasse D 400
	1.5		Klasse E 600.		Klasse E 600
	1.6		Klasse F 900.		Klasse F 900
	2.1		Nenngröße 100.		Nenngröße 100
	2.2		Nenngröße 150.		Nenngröße 150
	2.3		Nenngröße 200.		Nenngröße 200
	2.4		Nenngröße 250.		Nenngröße 250
	2.5		Nenngröße 300.		Nenngröße 300
	2.6		Nenngröße 400.		Nenngröße 400
	2.9		Nenngröße ...		... Freitext ...
	3.0				
	3.1		Innengefälle der Rinne 0,5 v.H.		Gefälle 0,5 v.H.
	3.9		Innengefälle der Rinne ...		... Freitext ...
	4.1		Rinne aus Betonfertigteilen.		Betonfertigteile
	4.2		Rinne aus Kunstharzbetonfertigteilen.		KunstharzbetonFT
	4.9		Rinne aus ...		... Freitext ...

Forts. 810 542

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 542	Forts.			810 542
5.1			Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag.	in Pflast./Platt.
5.2			Umgebende Fläche = Asphalt.	in Asphalt-Fläche
5.3			Umgebende Fläche = Beton.	in Beton-Fläche
5.9			Umgebende Fläche ...	... Freitext ...
6.1			Auflager und Rückenstützen nach Herstellerangaben herstellen.	Aufl.+RSt Herstan
6.2			Auflager, 20 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 15 cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen.	Aufl.Beton + 2RSt
6.9			Auflager ...	... Freitext ...
7.1			Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen.	Abdeckung G-Eisen
7.2			Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen, verschließbar.	Abd.G-Eis.verschl
7.3			Abdeckung = Stahlgitterrost im Winkelprofilrahmen, beide feuerverzinkt.	Abdeckung Stahl
7.4			Abdeckung = Stahlgitterrost im Winkelprofilrahmen, beide feuerverzinkt, verschließbar.	Abd.Stahl.verschl
7.9			Abdeckung ...	... Freitext ...
8.1			Schlitzweite bis 18 mm.	Schlitzw.18 mm
8.2			Schlitzweite über 18 bis 25 mm.	Schlitzw.18/25 mm
8.3			Schlitzweite über 25 bis 32 mm.	Schlitzw.25/32 mm
8.9			Schlitzweite ...	... Freitext ...
810 546	St		Formstück f.Kastenrinne einb.(Zul.)	810 546
			Formstück für Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne.	
1.1			Formstück = Endstück.	Endstück
1.2			Formstück = Zwischenstück mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	Zwi.St/Abl/Eimer
1.3			Formstück = Endstück als Einlaufkasten mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	Endst/Abl/Eimer.
1.4			Formstück = Endstück als Sinkkasten mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	Sinkk/Abl/Eimer.
1.9			Formstück ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Abflussrohr DN/ID 150.	Abfluss DN 150
2.2			Abflussrohr DN/ID 200.	Abfluss DN 200
2.9			Abflussrohr ...	... Freitext ...
810 548	m		Schlitzrinne einbauen	810 548
			Schlitzrinne einbauen. Formstücke und Anschlussleitungen werden gesondert vergütet.	
1.1			Klasse A 15.	Klasse A 15
1.2			Klasse B 125.	Klasse B 125
1.3			Klasse C 250.	Klasse C 250

Forts. 810 548

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 548	548	Forts.		810 548
1.4			Klasse D 400.	Klasse D 400
1.5			Klasse E 600.	Klasse E 600
1.6			Klasse F 900.	Klasse F 900
2.1			Abflussquerschnitt mind. 500 cm ² .	Abflußqu. 500 cm ²
2.2			Abflussquerschnitt mind. 700 cm ² .	Abflußqu. 700 cm ²
2.3			Abflussquerschnitt mind. 1000 cm ² .	Abflußqu.1000 cm ²
2.9			Abflussquerschnitt ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Innengefälle der Rinne 0,5 v.H.	Gefälle 0,5 v.H.
3.9			Innengefälle der Rinne ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Schlitzrinne mit Bord, Höhe des Bordes = 3 cm.	Höhe Bord 3 cm
4.2			Schlitzrinne mit Bord, Höhe des Bordes = 7 cm.	Höhe Bord 7 cm
4.3			Schlitzrinne mit Bord, Höhe des Bordes = 12 cm.	Höhe Bord 12 cm
4.4			Schlitzrinne mit Bord, Höhe des Bordes = 15 cm.	Höhe Bord 15 cm
4.9			Schlitzrinne mit Bord ...	... Freitext ...
5.1			Rinne aus Betonfertigteilen.	Betonfertigteile
5.2			Rinne aus Kunstharzbetonfertigteilen.	KunstharzbetonFT
5.3			Rinne aus Faserzementfertigteilen.	FaserzementFT
5.9			Rinne aus ...	... Freitext ...
6.1			Auflager und Rückenstützen nach Herstellerangaben herstellen.	Aufl.+RSt Herstan
6.2			Auflager, 20 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 15 cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen.	Aufl.Beton + 2RSt
6.9			Auflager ...	... Freitext ...
810 550	St		Formstück für Schlitzr. einb.(Zul.)	810 550
			Formstück für Schlitzrinne einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne.	
1.1			Formstück = Endstück.	Endstück
1.2			Formstück = Reinigungsrohr mit Ablauf und Abschottung nach Richtzeichnung T Was 1/T Was 10, einschließlich Abdeckung. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	ReingRohrTWas1/10
1.3			Formstück = Ablaufschacht mit Tauchwand nach Richtzeichnung T Was 2, einschließlich Abdeckung. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	Ab1Schacht T Was2
1.4			Formstück = Reinigungsrohr mit Ablauf nach Richtzeichnung T Was 6, einschließlich Abdeckung. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	ReingRohr T Was6
1.5			Formstück = Entwässerungsschacht einschließlich Abdeckung. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	Entwäss. Schacht
1.6			Formstück = Reinigungsrohr einschließlich Abdeckung. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen.	Reinigungsrohr
1.9			Formstück ...	... Freitext ...

Forts. 810 550

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
810	550		Forts.	810 550
	2.0			
	2.1		Abflussrohr DN/ID 150.	Abflrohr DN 150
	2.2		Abflussrohr DN/ID 200.	Abflrohr DN 200
	2.9		Abflussrohr ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 9			SONSTIGES	
810 902 m			Entwässerungsleitung reinigen	810 902
			Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vakuumpülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.	
1.0				
1.1			Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrt bzw. Dichtheitsprüfung.	Kamera/Dicht.
1.2			Reinigung vor Ausbau.	Ausbau
1.3			Reinigung aus betrieblichen Gründen.	betriebl. Gründe
1.9			Reinigung ...	... Freitext ...
2.1			Rohr DN/ID bis 300.	Rohr DN bis 300
2.2			Rohr DN/ID über 300 bis 600.	Rohr DN 300 - 600
2.3			Rohr DN/ID über 600 bis 900.	Rohr DN 600 - 900
2.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
3.1			Rohr aus Beton.	Beton
3.2			Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton
3.3			Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug
3.4			Rohr aus Kunststoff.	Kunststoff
3.9			Rohr ...	... Freitext ...
4.1			Haltungslänge bis 30,00 m.	Haltung 30 m
4.2			Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.	Haltung 30-60 m
4.9			Haltungslänge ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe.	Füll. bis 10 v.H.
5.2			Verschmutzung bis 25 v.H. der Profilhöhe.	Füll. bis 25 v.H.
5.3			Verschmutzung bis 50 v.H. der Profilhöhe.	Füll. bis 50 v.H.
5.9			Verschmutzung ...	... Freitext ...
6.1			Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	Räumg. verwerten
6.2 /			Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Entsorgung nach Unterlagen des AG nachweisen. Kosten der Entsorgung werden auf Nachweis vergütet.	Räumg.bes.Kost.AG
6.3 /			Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Entsorgung nach Unterlagen des AG nachweisen. Kosten der Entsorgung sind einzurechnen.	Räumg.bes.Kost.AN
810 904 St			Schacht reinigen	810 904
			Entwässerungsschacht im Hochdruck- oder Vakuumpülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern.	
1.1			Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrt bzw. Dichtheitsprüfung.	Kamera/Dicht.
1.2			Reinigung vor Ausbau.	Ausbau
1.3			Reinigung aus betrieblichen Gründen.	betriebl. Gründe
1.9			Reinigung ...	... Freitext ...
2.1			Runder Schacht, DN/ID kleiner 1,00 m.	DN < 1,00 m
2.2			Runder Schacht, DN/ID 1 bis 1,50 m.	DN 1,00 - 1,50 m
2.3			Runder Schacht, DN/ID über 1,50 bis 2,00 m.	DN >1,50 - 2,00 m

Forts. 810 904

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 904		Forts.		810 904
2.9			Schacht ...	... Freitext ...
3.1			Schacht aus Betonfertigteilen.	Betonfertigteile
3.2			Schacht aus Betonfertigteilen auf gemauertem Unterteil.	Fertigt./Mauerw.
3.3			Schacht aus Mauerwerk.	Mauerwerk
3.4			Schacht aus Kunststoff.	Kunststoff
3.9			Schacht ...	... Freitext ...
4.1			Schachttiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
4.2			Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.	Tiefe 1,25-2,00 m
4.3			Schachttiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m.	Tiefe 2,00-3,00 m
4.9			Schachttiefe ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Schachtabdeckung lose aufgelegt, Einstiegsöffnung DN/ID = 625 mm.	lose/625mm
5.2			Schachtabdeckung verriegelt, Einstiegsöffnung DN/ID = 625 mm.	verriegelt/625mm
5.3			Schachtabdeckung mit Scharnier, Einstiegsöffnung DN/ID = 625 mm.	Scharnier/625mm
5.4			Schachtabdeckung lose aufgelegt, Einstiegsöffnung DN/ID = 800 mm.	lose/800mm
5.5			Schachtabdeckung verriegelt, Einstiegsöffnung DN/ID = 800 mm.	verriegelt/800mm
5.6			Schachtabdeckung mit Scharnier, Einstiegsöffnung DN/ID = 800 mm.	Scharnier/800mm
5.9			Schachtabdeckung/Einstiegsöffnung ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Höhe der Verschmutzung des Gerinnes bis 10 v.H.	Verschm.Ger.b.10
6.2			Höhe der Verschmutzung des Gerinnes bis 25 v.H.	Verschm.Ger.b.25
6.3			Höhe der Verschmutzung des Gerinnes bis 50 v.H.	Verschm.Ger.b.50
6.9			Höhe der Verschmutzung des Gerinnes ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Höhe der Verschmutzung des Auftritts bis 2 cm.	Verschm.Auftr<2cm
7.2			Höhe der Verschmutzung des Auftritts über 2 - 5 cm.	VerschmAuftr2-5cm
7.3			Höhe der Verschmutzung des Auftritts über 5 - 10 cm.	Verschm.Auftr>5cm
7.9			Höhe der Verschmutzung des Auftritts ...	... Freitext ...
8.1			Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	Räumg. verwerten
8.2	/		Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Entsorgung nach Unterlagen des AG nachweisen. Kosten der Entsorgung werden auf Nachweis vergütet.	Räumg.bes.Kost.AG
8.3	/		Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Entsorgung nach Unterlagen des AG nachweisen. Kosten der Entsorgung sind einzurechnen.	Räumg.bes.Kost.AN
810 906	St		Dichtheit Rohrleitung prüfen	810 906
			Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.	
1.01			Rohrleitung DN/ID 150.	Rohr DN 150

Forts. 810 906

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 906	Forts.			810 906
1.02			Rohrleitung DN/ID 200.	Rohr DN 200
1.03			Rohrleitung DN/ID 250.	Rohr DN 250
1.04			Rohrleitung DN/ID 300.	Rohr DN 300
1.05			Rohrleitung DN/ID 350.	Rohr DN 350
1.06			Rohrleitung DN/ID 400.	Rohr DN 400
1.07			Rohrleitung DN/ID 500.	Rohr DN 500
1.08			Rohrleitung DN/ID 600.	Rohr DN 600
1.09			Rohrleitung DN/ID 700.	Rohr DN 700
1.10			Rohrleitung DN/ID 800.	Rohr DN 800
1.11			Rohrleitung DN/ID 900.	Rohr DN 900
1.12			Rohrleitung DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
1.99			Rohrleitung DN/ID ...	... Freitext ...
3.1			Rohr aus Beton.	Beton
3.2			Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton
3.3			Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug
3.4			Rohr aus Kunststoff.	Kunststoff
3.9			Rohr ...	... Freitext ...
4.1			Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m.	Haltung 30 m
4.2			Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m.	Haltung 30-60 m
4.3			Prüfung von Muffenverbindungen.	Muffenverbindung
4.9			Prüfung ...	... Freitext ...
5.1			Prüfung mit Wasser.	Prüf. m. Wasser
5.2			Prüfung mit Luft.	Prüf. m. Luft
5.3			Prüfung nach Wahl des AN.	Prüf. Wahl AN
5.9			Prüfung ...	... Freitext ...
6.1			Prüfung der Sammelleitung.	Sammelleitung
6.2			Prüfung der Anschlussleitung.	Anschlussleitung
6.3			Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.	Sammell./Anschl.
6.9			Prüfung ...	... Freitext ...
810 908	St		Dichtheit Schacht prüfen	810 908
			Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.	
1.1			Runder Schacht, DN/ID kleiner 1,00 m.	DN < 1,00 m
1.2			Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.	DN 1,00 - 1,50 m
1.3			Runder Schacht, DN/ID über 1,50 bis 2,00 m.	DN 1,50 - 2,00 m
1.9			Schacht ...	... Freitext ...
2.1			Schacht aus Betonfertigteilen.	Betonfertigteile
2.2			Schacht aus Betonfertigteilen auf gemauertem Unterteil.	Fertigt./Mauerw.
2.3			Schacht aus Mauerwerk.	Mauerwerk
2.4			Schacht aus Kunststoff.	Kunststoff
2.9			Schacht ...	... Freitext ...
3.1			Schachttiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m.	Tiefe bis 1,25 m
3.2			Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.	Tiefe 1,25-2,00 m
3.3			Schachttiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m.	Tiefe 2,00-3,00 m

Forts. 810 908

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
810 908	908	Forts.		810 908
	3.9		Schachttiefe ...	... Freitext ...
	4.1		Prüfung mit Wasser.	Prüf. m. Wasser
	4.2		Prüfung nach Wahl des AN.	Prüf. Wahl AN
	4.9		Prüfung ...	... Freitext ...
810 911	911	m	Kameradurchfahrung ausführen	810 911
			Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.	
	1.01		Rohrleitung DN/ID 150.	Rohr DN 150
	1.02		Rohrleitung DN/ID 200.	Rohr DN 200
	1.03		Rohrleitung DN/ID 250.	Rohr DN 250
	1.04		Rohrleitung DN/ID 300.	Rohr DN 300
	1.05		Rohrleitung DN/ID 350.	Rohr DN 350
	1.06		Rohrleitung DN/ID 400.	Rohr DN 400
	1.07		Rohrleitung DN/ID 500.	Rohr DN 500
	1.08		Rohrleitung DN/ID 600.	Rohr DN 600
	1.09		Rohrleitung DN/ID 700.	Rohr DN 700
	1.10		Rohrleitung DN/ID 800.	Rohr DN 800
	1.11		Rohrleitung DN/ID 900.	Rohr DN 900
	1.12		Rohrleitung DN/ID 1000.	Rohr DN 1000
	1.99		Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
	3.1		Rohr aus Beton.	Beton
	3.2		Rohr aus Stahlbeton.	Stahlbeton
	3.3		Rohr aus Steinzeug.	Steinzeug
	3.4		Rohr aus Kunststoff.	Kunststoff
	3.9		Rohr ...	... Freitext ...
	4.1		Haltungslänge bis 30,00 m.	Haltung 30 m
	4.2		Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.	Haltung 30-60 m
	4.9		Haltungslänge ...	... Freitext ...
	5.0			
	5.1		Leitung vor Inbetriebnahme prüfen.	vor Betrieb
	5.2		Leitung ist in Betrieb. Erforderliche Wasserhaltung ausführen.	Betrieb/Wasserhtg
	6.1		Befahrung der Sammelleitung.	Sammelleitung
	6.2		Befahrung der Anschlussleitung.	Anschlussleitung
	6.3		Befahrung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.	Sammell./Anschl.
	6.9		Befahrung ...	... Freitext ...
	7.0			
	7.1		Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.	Dokumentation
	7.2 /		Dokumentation nach Unterlagen des AG vorlegen.	Dokum.Unterl.d.AG
	7.9		Dokumentation ...	... Freitext ...
	8.1 /		Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	ISY-Bau/Unterl.AG

Forts. 810 911

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
810 911	Forts.			810 911
8.2	/		Daten aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	Video/Unterl.AG
8.9			Daten ...	... Freitext ...
810 925	m		Deformation Kunststoffrohr messen	810 925
			Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben.	
1.1			Rohr DN/ID 200.	Rohr DN 200
1.2			Rohr DN/ID 250.	Rohr DN 250
1.3			Rohr DN/ID 300.	Rohr DN 300
1.4			Rohr DN/ID 350.	Rohr DN 350
1.5			Rohr DN/ID 400.	Rohr DN 400
1.6			Rohr DN/ID 500.	Rohr DN 500
1.9			Rohr DN/ID ...	... Freitext ...
2.1			Haltungslänge bis 30,00 m.	Haltung 30 m
2.2			Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m.	Haltung 30-60 m
2.9			Haltungslänge ...	... Freitext ...
3.00				
3.01			Messverfahren = Deformations-/Kalibermessgeräte.	Kalibermessung
3.02			Messverfahren = Lasermessung.	Lasermessung
3.99			Messverfahren ...	... Freitext ...

Hinweise zur Anwendung des LB 810

Die nachstehenden Hinweise werden nicht Vertragsbestandteil

1. STLK-Richtlinien

Bei der Anwendung des STLK sind die „Richtlinien für das Anwenden des Standardleistungskataloges (STLK) im Straßen- und Brückenbau“, (STLK-Richtlinien) Ausgabe 2017 zu beachten.

2. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

Für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung gelten die Regelungen der VOB Teil A §§ 7 ff., §§ 7 EU ff., §§ 7 VS ff.. Die vorliegenden Standardleistungstexte wurden auf der Grundlage der VOB, Ausgabe 2016, Teil C: „Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen“ (ATV) erarbeitet. Die jeweiligen „Hinweise für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung“ (Abschnitt 0 der ATV) sind zu beachten.

3. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Mit den Standardleistungstexten dieses Leistungsbereiches kann eine Leistung nur dann eindeutig und erschöpfend beschrieben werden, wenn insbesondere folgende Regelwerke, je nach verwendeter Standardleistung, als Bestandteil des Vertrages vereinbart werden:

ZTV E-StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau, Ausgabe 2017 (FGSV 599)

ZTV Ew-StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau, Ausgabe 2014 (FGSV 598)

Bezugsquellen:

FGSV Verlag, Wesselingener Straße 17, 50999 Köln, Tel.: 0 22 36/38 46 30, Fax: 0 22 36 / 38 46 40, E-Mail: info@fgsv-verlag.de,
Internet: www.fgsv-verlag.de